**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 38 (1945)

**Heft:** [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kalendarium

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Lykurg, Gesetzgeber von Sparta, lebte um 880 v. Chr., stammte aus königlichem Geschlecht. Er lernte im Ausland die Einrichtungen anderer Staaten, besonders diejenigen Kretas, kennen. Dem Bürgerkrieg in Sparta setzte er mit seiner weisen Gesetzgebung ein Ende. Die Spartaner sollten ein kräftiges Volk werden. Lykurg liess seine Mitbürger schwören, dass während seiner Abwesenheit nichts an den Gesetzen geändert werde, verliess die Stadt und starb eines freiwilligen Hungertodes.

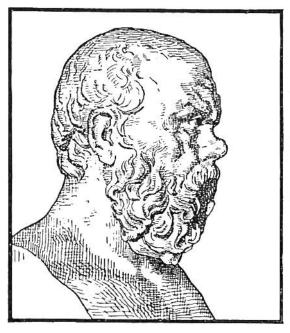
**Januar, Montag 1.** 1308 Vertrei- **Donnerstag 4.** 1809 \* Louis Braille bung der habsburgischen Vögte in (Blindenschrift). — Der grösste Sieg den drei Waldstätten. – Lasset den ist der Sieg der Weisheit und des Armen nicht ungetröstet. (Pestalozzi) Mutes über das Unglück. (Fénelon)

Dienstag 2. 1822 \* Rud. Clausius, Freitag 5. 1477 Schlacht bei Nan-- In Zukunft weiss ich, dass am be- Newton, Astronom. - Selbstvertrauen

Physiker(mechanischeWärmetheorie). cy, Tod Karls des Kühnen. - 1643 \* Is. sten ist, Gott zu gehorchen. (Milton) ist das erste Geheimnis des Gelingens.

macht nicht reich, es sei denn reich Religionsstreit. - Was aber ist deine das Herz zugleich. (Joh. W. Goethe) Pflicht? die Forderung des Tages.

Mittwoch 3. 1752 \* Joh. v. Müller, Samstag 6. 1533 Schultheiss N. schweiz. Geschichtsschreiber. — Geld Wengi schlichtet den solothurnischen



Sokrates, hervorragender griechischer Philosoph, \* 469, † 399 v. Chr. Er suchte talentvolle Jünglinge zu charakterfesten Männern zu erziehen. Seine Lehre über die Tugend und die Unsterblichkeit der Seele wurde der Nachwelt von zweien seiner Schüler, dem grossen Denker Plato und dem Geschichtsschreiber Xenophon, überliefert. Sokrates belehrte durch geschickte Fragestellung. Von Neidernfälschlicherweise angeklagt, er verderbe die Jugend, wurde er zum Tode durch Gift verurteilt.

Januar, Sonntag 7. 1745 \* Jac- Mittwoch 10. 1747 \* Abram Louis ques Montgolfier, franz. Luftschiffer. - Breguet, Uhrmacher, Neuenburg. - 1834\* Philipp Reis (erstes Telephon). Weitaus der Beste ist der, der selbst — Dank kostet nichts und gilt viel. im Gewissen das Recht trägt. (Hesiod)

Montag 8. 1918 Wilsons Friedens- Donnerstag 11. 1293 König Adolf du gefehlt hast, und werde anders. zeigt sich der grosse Mut. (Regnard)

programm (14 Punkte). – Denke jeden von Nassau bestätigt der Stadt Bern Abend, was du versäumt hast, worin Rechte und Freiheiten. – IngrosserNot

Dienstag 9. 1873 † Napoleon III., Freitag 12. 1746 \* Joh. Heinrich Kaiser der Franzosen. – Der Mensch Pestalozzi. – Die höchsten sittlichen

ist glücklich, der nicht nur für sein Zwecke sind mit jeder niederen Areigenes Wohlergehen Interesse hat. beit vereinbar. (Joh. Heinr. Pestalozzi)



Hippokrates, berühmter Arzt des Altertums, "der Vater der Heilkunde", \* um 460 v. Chr. als Sohn eines Priester-Arztes auf der Insel Kos, † um 377 v. Chr. in Larissa. Auf weiten Reisen vertiefte er seine medizinischen Kenntnisse und versuchte als erster eine wissenschaftliche Begründung der Heilkunde. Seine Behandlungsweise war schonend und mild. In zahlreichen Schriften (Epidemien, Über Diät) hinterliess er seine zum Teil heute noch wertvollen medizinischen Anweisungen.

Januar, Samstag 13. 1841 Aarg. Dienstag 16. 1858 \* Zintgraff, Er-

Klöster aufgehoben. – Gehe nicht, wo forscher von Kamerun. – Wir alle Hilfe not, erst lang zu Rat; beschwingt haben zu leiden auf Erden, und jezu sein, ziemt schöner Mannestat. der kann's dem andern erleichtern.

Sonntag 14. 1875 \* Alb. Schweit-zer (Urwaldspital von Lambarene). – lin, Amerikaner (Blitzableiter). – Um Der Tor zählt seine Fähigkeiten auf, den Irrtum zu verhüten, beobachte der Weise verbirgt sie. (Tibetanisch) viel und urteile wenig. (Pestalozzi)

Montag 15. 1622 \* Molière, franz. Donnerstag 18. 1798 Die Franzo-Dichter. – 1858 \* Segantini, schweiz. sen besetzen das Waadtland. – Wer

Maler. - Nur das wahrhaft Gute und den Grund untersucht, ehe er ankert, Edle hält aus bis jenseits. (Weber) ist ein guter Schiffer. (Sprichwort)



Seneca, Philosoph und geistreicher Schriftsteller, \* um 4 v. Chr. in Corduba (Spanien). Der römische Kaiser Nero, dessen Lehrer Seneca gewesen war, verurteilte ihn 65 n. Chr. zum Tode. Seneca war Stoiker, das heisst er suchte die richtige Lebenskunst in der Selbstüberwindung. Viele seiner Schriften sind erhalten geblieben. Seine lebensnahen Lehren sind von edlem Gefühl und tiefer Kenntnis des menschlichen Herzens getragen. Sie werden auch heute noch viel beachtet.

Januar, Freitag 19. 1576 † Hans Montag 22. 1775 \* A. M. Ampère, Sachs, Poet. – 1736 \* James Watt französischer Physiker. – 1788 \* Lord (Dampfmaschine). – Das Wichtige G. Byron, englischer Dichter. — Müs-

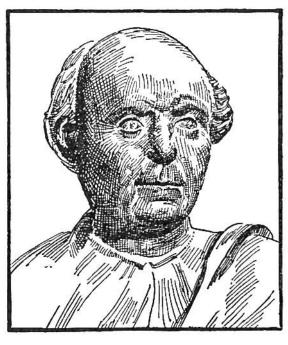
bedenkt man nie genug. (J.W. Goethe) siggänger haben immer keine Zeit.

Samstag 20. 1813 † Dichter Martin Dienstag 23. 1796 \* Fr. J. Hugi,

Wieland. - Der Mensch hat am Solothurner Natur- und Gletscherformeisten gelebt, der am meisten das scher. - Wir wissen wohl was wir sind, Leben gefühlt hat. (J. J. Rousseau) aber nicht was wir werden können.

Sonntag 21. 1804 \* Moritz von Mittwoch 24. 1712 \* Friedrich d. Gr. du die andern verstehn, blick in (franz. Revolution). – Gott läßt uns dein eigenes Herz. (Friedrich Schiller) aus der Not die Kraft herauswachsen.

Schwind, deutscher Maler. - Willst - 1732 \* Schriftsteller Beaumarchais



Philippo Brunelleschi, ital. Bildhauer und Architekt, \* 1377 in Florenz, † 15. April 1446 daselbst, erlernte zuerst die Goldschmiedekunst, ging dann zur Bildhauerei u. Baukunst über. Eifrig trieb er mechan, u. mathemat. Studien und brachte als erster die auf festen Regeln fussende Kunst der Perspektive zur Anwendung. Brunelleschi ist der grosse Baumeister Italiens, der die gotische Formensprache durch die der Renaissance ersetzt hat. Sein Meisterwerk ist die Domkuppel von Florenz.

Januar, Donnerstag 25. 1077 Hein-Sonntag 28. 1841 \* H. Stanley, engrich IV., deutscher Kaiser, büsst vor lischer Afrikaforscher. – Das ist der

Papst Gregor VII. in Canossa. - Die grösste und sicherste Reichtum: mit Welt gehört der Tatkraft. (Toqueville) dem Seinigen zufrieden sein! (Cicero)

Freitag 26. 1781 \* Achim von Ar- Montag 29. 1826 \* Louis Favre, nim, Dichter. - Schmerz und Freude Erbauer des Gotthardtunnels. - Die

liegt in einer Schale, ihre Mischung Kunst gehört keinem Lande an, sie ist der Menschheit Los. (G. Seume) stammt vom Himmel. (Michelangelo)

Samstag 27. 1756 \* W. A. Mozart, Dienstag 30. 1781 \* A. v. Chamisso, Komponist. – Es gibt keinen Irrtum, deutscher Dichter. – Nicht im Feld u. der nicht von selbst verschwinden auf den Bäumen, in den Herzen muss würde, wenn er klar dargelegt wird, es keimen, wenn es besser werden soll.

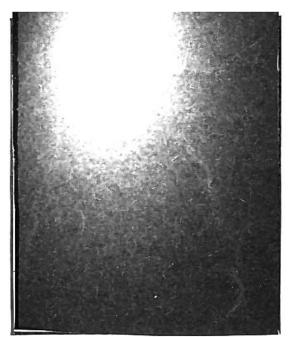


Amerigo Vespucci, italien. Seefahrer, \* 1451 in Florenz, † 1512 in Sevilla, war Kaufmann, nahm als Steuermann an Reisen nach der "Neuen Welt" teil (1500 Entdeckung Venezuelas). Durch seine spannenden Reiseberichte wurde sein Name allgemein bekannt, während man den eigentl. Entdecker des neuenKontinents, Kolumbus, schon bei Lebzeiten vergessen hatte. Der deutsche Gelehrte Waltzemüller hielt Vespucci für den Entdecker d. neuen Festlandes u. benannte es ihm zu Ehren Amerika.

**Januar, Mittwoch 31.** 1797\*Schubert, Tondichter. – 1799\* R. Töpffer, sohn, Komponist. — Keiner steht so Maler und Dichter. – Die Kunst spricht hoch, er kann steigen wieder, keiner vom Geiste zum Geiste. (Grimm) steht so nieder, er kann fallen noch.

**Februar, Donnerstag 1.** 1871 **Sonntag 4.** 1682 \* Böttger, Alchi-Bourbakiarmee (85000 Mann) tritt auf mist, Erfinder des Porzellans. – Der Schweizergebiet über. – Nur im Wil- Mensch schafft immer nur so viel Gulen ist Rat, sonst nirgends. (Claudius) tes, als er in sich gut wird. (Humboldt)

Freitag 2. 1594 † Palestrina, italie- Montag 5. 1505 \* Aegid. Tschudi, nischer Komponist. - Mit Gewalt kann schweizer. Geschichtsschreiber. - 1808 man Paläste niederreissen, aber keinen \* Spitzweg, deutscher Maler. - An-Saustall aufbauen. (Herm. Greulich) derer Leute Fehler sind gute Lehrer.

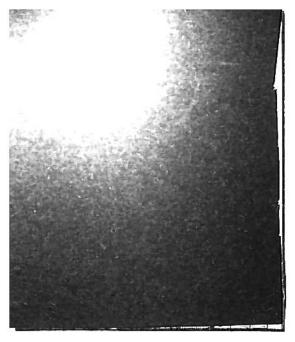


Leonardo da genie, \* 1452 1519 im Sch lebte abwech land, später Frankreich. Maler (Das Bildhauer, I Baumeister bauer. Er ei Fe erfand penglas, T studierte das ringmasemmenproblem.

Februar, Dienstag 6. 1804 † Jos. Freitag 9. 1801 Friede von Luné-Priestley, englischer Chemiker. – Wenn ville (Deutschland - Frankreich). – du dich geirrt hast, dann schäme Vernunft, o Mensch, und Wille sind dich nicht, es zu bessern. (Periander) die Waffen, dein Glück zu schaffen.

Mittwoch 7. 1812 \* Dickens, engl. Samstag 10. 1499 \* Th. Platter, Schriftsteller. – Ich denke, keine Mühe schweiz. Gelehrter. – 1847 \* Thomas sei vergebens, die einem andern Müh' Edison. - Wer nicht auch für viele ersparen kann. (Gotth. Ephr. Lessing) andere lebt, der lebt nur halb. (Guyau)

Donnerstag 8. 1828 \* Jules Verne, Sonntag 11. 1929 Wiedererrichtung französischer Schriftsteller. — Alle des Kirchenstaates der Vatikanstadt. guten Eigenschaften können durch — Wer sich nach dem Siege rächt, Gleichgültigkeit eingeschläfert werden. der ist des Sieges unwürdig. (Voltaire)



Erasmus vo Humanist, in Basel. Et land, Fran Deutschland sel (seit 152 dern Gelehr Schaffen, S dazu bei, eir Weg zu bah der Erforsc chen. Die h Altgriechisd

Februar, Montag 12. 1809 \* Ch. Donnerstag 15. 1564 \* Galilei, italie-Darwin, englischer Naturforscher. – nischer Physiker. – In allem andern Wer zu der Tat Ermunterung gibt, lass dich lenken, nur nicht im Fühhat selber sie mit ausgeübt. (Rammler) len und im Denken. (F. Freiligrath)

Dienstag 13. 1571 † Cellini, italien. Freitag 16. 1826 \* V. v. Scheffel, Bildhauer. – Wennetwas gewaltiger ist Dichter des "Trompeter von Säckinals das Schicksal, so ist's der Mut, gen". – Man hat nur dann ein Herz der's unerschüttert trägt. (Em. Geibel) wenn man es hat für andere. (Hebbel)

Mittwoch 14. 1779 James Cook, der Samstag 17. 1740 \* Saussure, Naturenglische Weltumsegler, erschlagen. forscher. – 1827 † J. H. Pestalozzi. – Wer den Acker nicht will graben, Was du nicht gerne trägst, bürde nicht der wird nichts als Unkraut haben. leicht einem andern auf. (Pestalozzi)



Lukas Cranach der Ältere, deutscher Maler, \* 1472, † 1553 in Weimar. Schon durch seine frühesten Gemälde (Ruhe auf der Flucht) und die Reformatoren-Bildnisse (Luther, Melanchthon) erlangte er Berühmtheit. In seiner Werkstatt entstand mit Hilfe von Schülern eine Fülle von Altarbildern, Porträts u. Holzschnitten. Durch Darstellung mytholog. Szenen trug er zur Verbreitung d. Renaissance in Deutschland bei, doch blieb er mittelalterlichen Kunstformen stets eng verbunden.

Februar, Sonntag 18.1218 † Berch- Mittwoch 21. 1815 \* Meissonier, fran-Volta, ital. Physiker. - Sei vorsichtig um das Glück zu werben, heisst: in Tadel und Widerspruch! (Knigge) schlagen sich das Glück in Scherben.

told V., Gründer Berns. - 1745 \* zösischer Maler. - In tollem Jagen

Montag 19. 1473 \* Nik. Koperni- Donnerstag 22.1857 \* H. Hertz, Phykus, Astronom. – Wer ist glücklich? siker. – Die Erinnerung ist das einzige Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Paradies, aus welchem wir nicht ver-Bildung in sich vereinigt. (Thales) trieben werden können. (Jean Paul)

Dienstag 20. 1842 \* Jos. Viktor Freitag 23. 1685 \* Händel, Komp.

Widmann, schweiz. Dichter. - Was - 1790 Frankreich wird in 83 Departe-ungerecht durch List erworben, blei- mente eingeteilt. - Wenn man an dir bet nicht als Eigentum. (Sophokles) Verrat geübt, sei du um so treuer!



Raffael Santi, eines der grössten malerischen Genies, \* 6.April 1483 in Urbino (Mittelitalien), † 6.April 1520 in Rom, lebte in Florenz und Rom. Er schmückte im Auftrag Papst Julius' II. drei Räume (Stanzen) des Vatikans mit herrlichen Fresken und war Bauleiter der Peterskirche. Seine Madonnenbilder sind von bezaubernder Anmut (Madonna della Sedia, Sixtin. Madonna). Seine vollendet schönen, grossartig aufgebauten Werke vereinigen klassische Form mit edlem Ausdruck.

**Februar, Samstag 24.** 1815 † Rob. **Dienstag 27.** 1807 \* H. Longfellow, Fulton, Amerikaner (1. Dampfschiff). amerik. Dichter. – Das grosse Geheim-Wenn du willst, dass ein anderer nis des Lebens besteht in der Kunst, schweigt, schweige erst selber! (Seneca) seiner Stimmung Herr zu bleiben.

Sonntag 25. 1841 \* Renoir, franz. Mittwoch 28. 1683 \* R. Réaumur, Maler. – Lies' dann und wann ein gutes französ. Naturforscher. – Tue deine Buch, das frommt mehr als manch' Pflicht so lange, bis sie deine Freude Besuch. (Spruch an einem Hausgerät) wird. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Montag 26. 1802 \* Victor Hugo, März, Donnerstag 1. 1848 Neuenfranzösischer Dichter. – Wer seinen burg trennt sich von Preussen. – Das Eltern nicht folgt in der Jugend, der Mitleid ist die einzige wahre Grundmuss dem Henker folgen im Alter. lage aller Sittlichkeit. (R. Wagner)



Adam Riese, deutscher Rechenmeister, \* 1492, † 30. März 1559 in Annaberg (Erzgebirge). Riese war Rechenmeister in Erfurt und Annaberg. Er gab als erster leichtverständliche Rechenbüchlein mit Tabellen heraus, die seinerzeit grosses Aufsehen erregten (z. B.: Ein gerechnet Büchlein auff den Schöffel, Eimer und Pfundtgewicht). Noch heute lebt sein Name sprichwörtlich fort, wenn man etwa als Bekräftigung der Richtigkeit sagen hört: "Nach Adam Ries macht das so und so viel".

März, Freitag 2. 1476 Schlacht b. Montag 5. 1798 Kämpfe bei Neuen-

Grandson. - 1788 † Salom. Gessner. - egg, Fraubrunnen und im Grauholz. Kleine Fehler rechnen wir nur dem an, – Gewöhne dich, dankbar zu nehmen, der keine grossen besitzt. (E. Linde) was das Leben beut. (Fr. Bodenstedt)

Samstag 3. 1709 \* Andreas Marg- Dienstag 6. 1353 Bern tritt in den graf, deutscher Chemiker. – Jede in der Bund (8 Orte). – 1475 \* Michelangelo. Jugend versäumte Stunde ist ein Grund — Schlag dem andern keine Wunde,

zu späterem Missgeschick. (Napoleon) denn der andere, das bist du! (Kurz)

**Sonntag 4.** 1787 Verfassung der **Mittwoch 7.** 1494 \* Correggio, ital. Vereinigten Staaten v. Nordamerika. – Maler. – 1715 \* Ewald v. Kleist, Dich-Wo man singt, da lass dich ruhig nieter. – Über allen Gütern dieser Erde der; böse Menschen haben keine Lieder. steht ein guter Freund. (Voltaire)



Paolo Veronese, grosser italienischer Maler, \* 1528 in Verona, † 19.April 1588 in Venedig. Paolo Caliari, nach seinem Geburtsort Veronese genannt, ist der Schöpfer der grossdekorativen Malerei in Venedig. In Decken- und Wandgemälden stellte er geschichtl. und biblische Szenen dar (Verherrlichung Venedigs, Hochzeit zu Kana). Seine Werke zeichnen sich durch Harmonie von Form, Farbe und Lichtwirkung aus. Sie zeigen die Glanzzeit Venedigs mit ihrer üppigen Pracht.

März, Donnerstag 8. 1788 \* H. Sonntag 11. 1544 \* Torquato Tasso, Becquerel, französischer Physiker. – ital. Dichter. – Enthülle nie auf unedle Heisst dein Herz dich Gutes tun, tu Art die Schwächen deiner Nebenmenes rein um deinetwillen! (Em. Geibel) schen, um dich zu erheben. (Knigge)

Freitag 9. 1451 \* Amerigo Ves- Montag 12. 1526, 25jähr. Bund zwipucci (Amerika nach ihm benannt). — schen Genf, Freiburg und Bern. - Wer Mein Kurzweil aber ist gewesen, von gegen Tiere grausam ist, kann kein Jugend auf, Bücher zu lesen. (Sachs) guter Mensch sein. (Schopenhauer)

Edelmut zu allen Zeiten. (Sprichwort) als bis man es verlor. (Joh. G. Herder)

Samstag 10. Drei Dinge bedarf der Dienstag 13. 1803 Der Kanton Tes-Mensch in den Stürmen des Lebens: sin kommt zur Eidgenossenschaft. – Mut im Unglück, Demut im Glück und Eher schätzet man das Gute nicht,



Peter Paul Rubens, gr. flämischer Maler, \* 28. Juni 1577 in Siegen (Westfalen), † 30. Mai 1640 in Antwerpen. Er malte am liebsten leidenschaftlich bewegteBegebenheiten aus griech. Göttersage, christl. Legende u. Geschichte, aber auch lebensfrische Bildnisse. Seine Werke zeichnen sich durch leuchtende Farbe und üppige Formen aus. Rubens verkehrte viel an den ital., span. und franz. Höfen. In seinem Atelier entstanden mit Hilfe seiner Schüler, worunter van Dyck, über 2000 Gemälde.

März, Mittwoch 14. 1853 \* Ferd. Samstag 17. 1521 Portugiese Ma-Hodler, schweiz. Maler. – 1879 \* Eingalhäes entdeckt die Philippinen. – stein (Relativitätslehre). – Wer alles Nicht wer viel hat, ist reich, sondern ertragen kann, kann alles wagen. wer wenig bedarf. (Salomon Gessner)

**Donnerstag 15.** 44 v. Chr. Cäsar ermordet. – 1854 \* Behring (DiphtherieSerum). – Es sucht, was er erreichen motor). – Selber bereitet sich Böses der kann, nach seiner Weise jedermann. Mann, der's andern bereitet. (Hesiod)

Freitag 16. 1787 \* G. S. Ohm, deut- Montag 19. 1813 \* D. Livingstone, scher Physiker. - Ein jedes Werk, das Afrikaforscher. - 1873 \* Max Reger,

nicht auf Liebe gegründet ist, trägt Komponist. – Das Menschenleben ist den Keim des Todes in sich. (Pestalozzi) eine fortgehende Schule. (Gottfr. Keller)



Frans Hals, gr. holländischer Maler, \* um 1580 in Mecheln, † 26. August 1666 in Haarlem. Sein Weltruhm gründet sich auf seine lebensvollen Porträts u. Gruppenbildnisse, wie z. B.: Der lustige Zecher, Die singenden Knaben, Der Narr, Hille Bobbe, Festmahl der Schützengesellschaft. Hals verstand es meisterhaft, ein Porträt mit wenigen breiten Pinselstrichen aufzubauen. Diese Art ist bis heute lebendig geblieben. Hals gilt als Vorläufer des Impressionismus (Eindruckskunst).

ben gern das, was sie wünschen. (Cäsar) der grösste Irrtum. (Vauvenargues)

März, Dienstag 20. 1756 \* Pilâtre Freitag 23. 1653 Versammlung zu de Rozier, Luftschiffer. – 1828 \* Ibsen, Sumiswald vor dem Bauernkriege; N. norweg. Dichter. – Die Menschen glau- Leuenberger. – Die Entmutigung ist

Mittwoch 21. \* 1417, † 21. März 1487, Samstag 24. 1494 \* Georg Agricola, Nikolaus von Flüe. – Der Geizige Deutscher (Bergbaukunde). – Meine

hat keinen, der Verschwender einen Weisheit besteht in der Erkenntnis, unnützen Genuss von dem Seinigen. dass ich nichts weiss. (Sokrates)

Donnerstag 22. 1771 \* F. Zschokke, Sonntag 25. 1924 Republik in Griesie vor Schaden! Sie danken es dir! beschäftigt, der ist nie unglücklich.

Volksschriftsteller. – Hab' Liebe im chenland ausgerufen. – Wer immer ein Herzen für Pflanze und Tier, bewahr' Werk vor hat, das seine ganze Seele

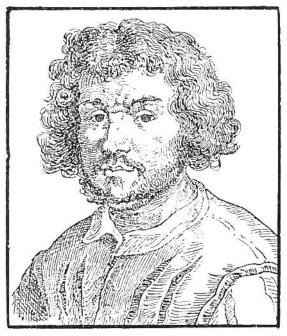


Diego Velazquez, grosser spanischer Maler, \* 6. Juni 1599 in Sevilla, † 6. August 1660 in Madrid, wurde mit 24 Jahren Hofmaler. Seine Bildnisse von Mitgliedern des spanischen Königshofes sind weltberühmt (Philipp IV., Prinz Balthasar, Infantin Margareta). Hervorragend in der Farbtechnik sind auch die geschichtlichen Darstellungen (Übergabe von Breda) und Volksszenen (Trinker, Teppichwirkerinnen). Er kannte bereits den Einfluss der freien Luft auf Figuren und Gegenstände.

März, Montag 26. 1827 † L.v.Beet- Donnerstag 29. 1840 \* EminPascha, hoven, Komponist. – 1871 Kommune deutscher Afrikaforscher. – Echtes in Paris. – Der Erde köstlicher Gewinn ehren, Schlechtem wehren, Schweres ist frohes Herz und froher Sinn. üben, Schönes lieben. (Paul Heyse)

Dienstag 27. 1536 Die Berner er- Freitag 30. 1559 † Rechenmeister obern Schloss Chillon (Nägeli). – 1845 Adam Riese. — 1746 \* Franc. Goya, \* W. C. Röntgen. - Was am ersten span. Maler. - Man soll nichts auf empfiehlt, ist Bescheidenheit. (Cicero) die lange Bank schieben. (Sprichwort)

Mittwoch 28. 1749 \* P. Simon La-Samstag 31. 1723 Mayor Davel verplace, Mathematiker und Astronom. — sucht die Waadt von Bern zu befreien. Hast du im Tal ein sich res Haus, dann — Nichts im Zorne begonnen! Tor, wolle nie zu hoch hinaus. (Förster) wer im Sturme sich einschifft. (Haugh)



Claude Lorrain (Claude Gelée), franz. Landschaftsmaler und Kupferätzer, \* 1600 in Chamagne (Lorraine), † 21. Nov. 1682 in Rom. Die Gemälde Lorrains sind poetisch verklärt, ein zarter Duft und ein fein abgetöntes Licht ergiessen sich über seine Landschaften. Er wurde bald der gesuchteste Maler seiner Zeit, für dessen Werke man unerhörte Preise zahlte. Berühmt sind: Ländliches Fest u. Der Hafen. Er hinterliess ungefähr 500 Handzeichnungen und 42 landschaftliche Radierungen.

**April, Sonntag 1.** 1578 \* Harvey (Blutkreislauf). – 1732 \* Haydn, Komponist. – Ein arglos weiser Sinn ist höchste Gottesgabe. (Aeschylus) Mittwoch 4. 1460 Eröffnung der Universität Basel. – 1846 \* Raoul Pictet, Genfer Physiker. — Dem wachsenden Reichtum folgt die Sorge. (Horaz)

Montag 2. 742 \* Kaiser Karl der Gros- Donnerstag 5. 1827 \* Jos. Lister, die Opferbereitschaft, nicht das wofür verband). – Demut ist Unverwundbardas Opfer gebracht wird. (Blumenfeld) keit. (Marie von Ebner-Eschenbach)

se. - Das Entscheidende ist immer englischer Arzt (antiseptischer Wund-

**Dienstag 3.** 1897 † Joh. Brahms, **Freitag 6.** 1830 \* Eug. Rambert, deutscher Komp. – Kein Füllhorn, waadtländ. Schriftsteller. – Wer mit das von allen Schätzen regnet, ist reitliebe dich warnt, mit Achtung dich cher als die Mutterhand, die segnet. tadelt, sei Freund dir! (J.K.Lavater)



John Milton, grosser englischer Dichter, \* 9. Dez. 1608 in London, † 8. Nov. 1674 in Bunhill (London). Er war überzeugter Anhänger Cromwells und trat in vielen Schriften für die Republik ein. Seit 1652 erblindet, schuf er in den Jahren 1658-65 sein grösstes Werk, das biblische Epos: "Das verlorene Paradies". Milton hat im 18. Jahrhundert stark auf die deutschen Dichter, besonders auf Klopstock, eingewirkt. Übersetzt durch den Zürcher Schriftsteller und Gelehrten Bodmer.

April, Samstag 7. 1539 \* Tobias Dienstag 10. 1755 \* S. Hahnemann, Stimmer, Schaffhauser Maler. – Wer (Homöopathie). – Verspotte das Unverdient der Freude Becher mehr als glück nicht; auch dein Glück ist der Mann, der andern ihn bereitet? nicht beständig. (Jean de Lafontaine)

Sonntag 8. 1835 † Wilhelm von Mittwoch 11. 1713 Utrechter Friede Humboldt. – Beurteile niemals einen (spanischer Erbfolgekrieg). – Lass' Menschen nach einer guten Tat, aber deine Taten sein wie deine Worte und auch nicht nach einer schlechten. deine Worte wie dein Herz! (Lavater)

Montag 9. 1388 Schlacht bei Näfels (Glarner gegen Österreicher). – helvetischen Verfassung durch zehn
Im Kleinen sparen ist schon gut, Kantone. – Die Menschen sind nicht
wenn man es auch im Grossen tut. immer, was sie scheinen. (Lessing)



\* 1617, † 1681. Er bereiste viele Länder und liess sich dann, reich und angesehen, in Deventer nieder. In einem grossen Bild stellte er 1648 die Gesandten am Friedenskongress zu Münster dar. Seine typischen Bilder sind kleine Szenen des eleganten Hof- und Bürgerlebens (Lautenspielerin, Konzert, Gitarrenstunde). Prächtig schimmernde Seidengewänder stellte er in vollendeter Weise dar und charakterisierte seine Menschen meisterhaft.

**April, Freitag 13.** 1598 Edikt von **Montag 16.** 1867 \* Wilbur Wright, Nantes. – An kleinen Dingen muss amerikanischer Flieger. – Jeder tue man sich nicht stossen, wenn man zu die zunächst liegende Pflicht, und grossen auf dem Wege ist. (Hebbel) die Welt wird gesunden. (Kingsley)

Samstag 14. 1629 \* Holländer Chr. Dienstag 17. 1774 \* Friedrich Kö-Huygens (Pendeluhr). – Wie herrlich nig (Buchdruck-Schnellpresse). – Sei leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die nicht gar zu sehr ein Sklave der Sonne! Wie lacht die Flur! (Goethe) Meinungen anderer von dir. (Knigge)

**Sonntag 15.** 1632 Gustav Adolf **Mittwoch 18.** 1863 Gründung des besiegt Tilly am Lech. – Eitel sein auf Schweizer. Alpenklubs in Olten. – Ein Rang und Stellung zeigt, dass man Tag kann eine Perle sein und ein ihrer nicht würdig ist. (Leczinska) Jahrhundert nichts. (Gottfried Keller)



Jean de Lafontaine, franz. Fabeldichter, \* 8. Juli 1621 in der Champagne, † 13. April 1695. Schon die Dichter des Altertums, vor allem der Grieche Aesop, pflegten die Tierfabel. Aber erst Lafontaine hat sie zum wahren Kunstwerk geformt. Nicht die Moral warihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem die anmutige, geistreich zugespitzte Erzählung, mit schalkhaftem Humor gewürzt u. von unerschöpfl. Fülle der Beobachtung. Er war in seinen Versen ein grosser Sprachkünstler.

April, Donnerstag 19. 1906 † P. Sonntag 22. 1724 \* Imman. Kant, Curie, Entdecker des Radiums. — Philosoph. – Nur für sich selber Her-Andern flickt man die Säcke, die seinen zeleid und keinem andern schafft lässt man die Mäuse fressen. (Sprichw.) der Neid. (Vrîdanks Bescheidenheit)

Freitag 20. 571 \* Mohammed in Montag 23. 1564 \* William Shake-Mekka. - 1808 \* Napoleon III. - Wer speare, englischer Dramatiker. - Es ge-Barmherzigkeit gegen Elende übt, der schieht nichts Gutes, es findet seinen bedenkt seine eigene Not. (Sprichw.) Lohn, nichts Böses, es wird bestraft.

Samstag 21. 1488 \* Ulrich Hutten, Dienstag 24. 1743 \* Ed. Cartwright Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Gesinnung Schweiz. Turnverein in Aarau gegrünmacht den Mann und nicht sein Kleid. det. — Zurück zur Natur! (Rousseau)



Henry Purcell, (sprich: pörsl), engl. Komponist, \* 1658 in London, † 21. Nov. 1695 daselbst. Schon mit 18 Jahren trat er als Komponist vor die Öffentlichkeit und wurde bald darauf Organist an der Westminsterabtei und der Hofkapelle. Durch ihn erhielt die englische Musik einen nationalen Charakter. Er schuf 38 Opern, worunter "Dido und Aeneas" und "König Arthur". 1694 entstand das berühmte,,Te deum". Seine Werke zeichnen sich durch grosse Ursprünglichkeit aus.

April, Mittwoch 25. 1599 \* Crom- Samstag 28. 1829 \* Charles Bourwell. - 1874 \* G. Marconi (Funkentele- seul, Miterfinder des Telephons. - Läsgraphie).-Ausdauer vollbringt die gros- sest du nie ihn kommen in Not, nie sen Taten, nicht die Kraft. (Johnson) frägt der Junge: wie teuer das Brot?

Donnerstag 26. 1787 \* L. Uhland. - Sonntag 29. 1833 Gründung der 1822 \* Isaak Gröbli (Schifflistickma- Universität Zürich. - Gar leicht geschine). – Wer nicht bei seinem Wor- horcht man einem edlen Herrn, te bleibt, büsset das Vertrauen ein. der überzeugt, indem er uns gebietet.

Freitag 27. 469 v. Chr. \* Sokra- Montag 30. 1777 \* Friedr. Gauss, tes. – 1791 \* Samuel Morse (Tele-deutscher Mathematiker. – Der Hochgraph). – Ein edles Ziel, redlich festge- mut, der sich nicht schämen will, halten, ist eine edle Tat. (Wordsworth) wird durch sich selbst beschämt.



Johann Bernoulli, grosser Schweizer Mathematiker, \* 27. Juli 1667 in Basel, † 1. Jan. 1748 daselbst, entstammte einer Basler Gelehrtenfamilie. Er war für den Kaufmannsstand bestimmt, studierte aber Medizin u. Mathematik. 1695 wurde er als Professor der Mathematik nach Groningen und 1705 nach Basel berufen. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit der Differential- u. der Integralrechnung, die er bedeutend ausbaute. Die Pariser Akademie zeichnete ihn öfters mit Preisen aus.

steli, Schweizer Maler. - Wer sich nicht (Quo Vadis). - Die Natur übt ein heimselber nimmt in acht, bei dem nützt liches Gericht, leise und langmütig, weder Hut noch Wacht. (Sprichwort) aber unentrinnbar. (Feuchtersleben)

Mai, Dienstag 1. 1802 \* Martin Di- Freitag 4. 1846 \* H. Sienkiewicz

Mittwoch 2. 1519 † Leonardo da Vinci. – 1798 Unabhängigkeitskämpfe in zoni, italienischer Dichter. – Vor Schwyz. – Nimm so wenig wie möglich einem grauen Haupt sollst du auf-

von anderen Wohltaten an! (Knigge) stehen und die Alten ehren. (Moses)

Donnerstag 3. 1822 \* V. Vela, Tessi- Sonntag 6. 1859 † A.v. Humboldt, ner Bildhauer. - Tut man das freu- deutsch. Naturforscher u. Geograph. dig und gern, was man muss, so ist Dukannst nur an den Hindernissen der man zufrieden und glücklich. (Fritsch) Bahn des Lebens leben ernen. (Jordan)



Antoine Watteau, französischer Maler, \* 10. Okt. 1684 in Valenciennes, † 18. Juli 1721 in Nogent-sur-Marne. Watteau war der Sohn eines Dachdeckermeisters. Arm, doch malerisch hochbegabt, kam er 1702 nach Paris und wurde zum glänzendsten Darsteller des französischen Rokoko. In anmutigen Schäferszenen, ländlichen Festen und Schauspielergruppen hielt er den spielerischen Geist seines Zeitalters fest. Watteau schuf den typisch franz. Stil des 18. Jahrhunderts.

Mai, Montag 7. 1815 Errichtungd. Donnerstag 10. 1760 \* J.P. Hebel, ersten Hütte zum Beherbergen von Dichter. – Wer einen Prozess ge-Naturfreunden auf der Rigi. – Hal- winnt, erwirbt ein Huhn und verliert te strenge Wort und sei wahrhaft! eine Kuh. (Chinesisches Sprichwort)

Dienstag 8. 1828 \* Henri Dunant Freitag 11. 1686 † Guericke, Erfin-(Rotes Kreuz). - 1902 Ausbruch des der von Luftpumpe und Manometer. -Mont Pelé auf Martinique. – Habe Setz deinen Wünschen nur ein Ziel; immer ein gutes Gewissen. (Knigge) wer viel begehrt, dem mangelt viel.

Mittwoch 9. 1805 † Friedrich Schil- Samstag 12. Die ler, deutscher Dichter, Weimar. – Ver- Erhaltung und Belebung der innern borgenes wird offenbar, drum sei im Würde ist das einzige Mittel der Herzen rein und wahr. (Zschokke) Menschenbildung. (J. H. Pestalozzi)

Anerkennung,



Georg Friedrich Händel, hervorragender deutscher Musiker, \* 23. Februar 1685 in Halle + 14. Apr. 1759 in London, wo er seit 1712 lebte. Händel komponierte zunächst Opern (insgesamt 50), wandte sich seit 1738 mehr dem Oratorium zu, einer Kunstgattung, die er durch Einführung der Chöre neu gestaltete. Seine Meisterschaft hierin ist unbestritten. Zu den berühmtesten Oratorien gehören: Messias und Judas Makkabäus. Händel schuf ferner Konzerte für Instrumentalmusik.

Mai, Sonntag 13. 1717 \* Kaiserin Mittwoch 16. 1318 Die Solothurner Maria Theresia, Wien. – Wer besitzt, retten ihre ertrinkenden Feinde. – der lerne verlieren, wer im Glück ist, Wozu der Mensch den Mut hat, dader lerne den Schmerz. (Schiller) zu findet er die Mittel. (E. Raupach)

Montag 14. 1394 Brand von Bern, Donnerstag 17. 1749\* Edw. Jenner, 500 Häuser eingeäschert. – 1752 \* engl. Arzt (Pockenschutzimpfung). — Thaer, Förderer der Landwirtschaft. – Ein Undankbarer begeht an allen Vor der Tat halte Rat! (Sprichwort) Hilfebedürftigen Unrecht.

Dienstag 15. 1820 \* Florence Nigh- Freitag 18. 1899 Erste Friedenstingale, Verwundetenpflege im Krim- konferenz im Haag. – Schuldgefühl, krieg. – Tue das Vollkommenste, was wo Schuld begangen war, entstellt durch dich möglich ist! (Imman. Kant) die Seele nicht. (Jos. V. Widmann)



Albrecht von Haller, gr. Schweizer Gelehrter mit umfassendem Wissen, Botaniker, Anatom, Physiologe, Arzt und Dichter, \* 16. Okt. 1708 in Bern, † 12. Dez. 1777 daselbst. Von 1736-1753 war er Professor in Göttingen und kehrte dann nach Bern zurück. Haller war der Hauptträger der Wissenschaft des 18. Jahrh. Als Ergebnis vieler Forschungsreisen in die Alpen veröffentlichte er ein grosses botanisches Werk sowie das berühmte, einflussreiche Gedicht "Die Alpen".

Philosoph. – Wer sich rächt, stellt sich ner, Komponist. – 1882 Eröffnung der seinem Feinde gleich; wer verzeiht, Gotthardbahn. – Eine schöne Seele ist zeigt sich ihm überlegen. (Bacon) mehr wert als ein kluger Kopf. (Ibsen)

Mai, Samstag 19. 1762 \* Fichte, Dienstag 22. 1813 \* Richard Wag-

gress anerkennt die Unabhängigkeit schwed. Naturforscher. – Die Kunst der Schweiz. – Ehe du etwas behaup- übersetzt die göttliche Schaffungstest, überzeuge dich erst genau. kraft ins Menschliche. (Feuerbach)

Sonntag 20. 1815 Der Wiener Kon- Mittwoch 23. 1707 \* K. von Linné.

Montag 21. 1471 \* A. Dürer. – 1927 Donnerstag 24. 1619 \* Wouwer-Lindberghs Flug New York-Paris. – man, holländischer Maler. — Bist du Selten ist wohl abgegangen, was nicht heiter, sag es weiter. Drückt dich ein wohl ist angefangen. (F. von Logau) Stein, trag ihn allein. (Sprichwort)



Jean d'Alembert, französischer Mathematiker, Philosoph und Schriftsteller. \* 16. Nov. 1717 in Paris, † 29. Okt. 1783 daselbst. Er war zuerst Advokat und wandte sich dann mathematischen und physiologischen Studien zu. Er verfasste Abhandlungen physikal. u. astronom. Inhalts aber auch äusserst geistreiche philosophische und literarische Schriften. Mit Diderot gab er die "Encyclopédie" heraus, eine übersichtliche Darstellung der Wissenschaften und Künste (Vorläufer der Lexika).

Mai, Freitag 25. 1818 \* J. Burck- Montag 28. 1807 \* Louis Agassiz, hardt, gr. schweizer. Kulturhistoriker. schweiz. Naturforscher. - 1810 \* Ca-Edles Wagen, starkes Wollen, lame, schweiz. Maler.
 Ein jedes wanken nie auf dem Pfad der Pflicht. weltlich Ding hat seine Zeit. (Uhland)

Samstag 26. 1857 Pariser Vertrag; Dienstag 29. 1453 Konstantinopel darin verzichtet Preussen auf Neuendurch die Türken erobert. – Tu Guburg. – Das Gewissen ist ein sehr tes und sprich nicht davon – erfahre treuer und kluger Warner. (Shenstone) Gutes und schweig nicht dazu!

kein echter Menschenfreund. (Kainz) den alt. (Vridanks Bescheidenheit)

Sonntag 27. 1910 † Robert Koch, Mittwoch 30. 1265 \* Dante, ital. Bekämpfer der Infektionskrankheiten. Dichter. – Wer seinen Mund hat — Wer kein Tierfreund ist, ist auch in Gewalt, der mag mit Ehren wer-



George Washington, Begründer der Unabhängigkeit der Verein. Staaten von Nordamerika (U.S.A.) und deren erster Präsident, \*22. Febr. 1732, † 14. Dez. 1799. Er war Pflanzer, dann Oberbefehlshaber der amerik. Streitkräfte im Befreiungskrieg, in dem er 1783 Sieger blieb. Er schuf die Grundlagen des neuen Staates. Washington war gleich gross als Staatsmann, Feldherr u. Mensch. Er lehnte Belohnungen ab oder verwendete sie zum allgemeinen Wohl. Er liess seine Sklaven frei.

Mai, Donnerstag 31. 1902 Friede Sonntag 3. 1740

zu Pretoria (Burenkrieg). - Willst du Grosse hebt die Folter auf. - Man irrt, dich selber erkennen, so sieh', wie die wenn man denkt, dass mir meine andern es treiben. (Friedr. Schiller) Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

**Juni, Freitag 1.** 1894 Mitteleurop. **Montag 4.** 1352 Glarus tritt in den Zeit eingeführt. — 1906 Eröffnung Bund. – Taten lehren den Menschen des Simplontunnels. — Heiterkeit ist und Taten trösten ihn. Fort mit den

der Himmel, unter dem alles gedeiht. Worten. (Johann Heinrich Pestalozzi)

Samstag 2. 1882 † Garibaldi, ita- Dienstag 5. 1826 † Karl Maria lienischer Nationalheld. – Alles, was von Weber, deutscher Komponist. – die Natur selbst anordnet, ist zu Glücklich, wer die Ursachen der irgend einer Absicht gut. (Im. Kant) Dinge zu erkennen vermag. (Virgil)



Anton Graff, Schweizer Bildnismaler, \* 18. Nov. 1736 in Winterthur, † 22. Juni 1813 in Dresden, wo er seit 1766 als Lehrer an der Kunstakademie wirkte. Zur Ausführung von Bildnisaufträgen unternahm er viele Reisen, auch in die Schweizer Heimat. Graff malte 1240 Bildnisse in Öl, 415 Kopien u. zeichnete 322 kl. Porträts, darunter die Dichter: Lessing, Gessner, Bodmer, Schiller, Herder, Wieland. Seine Werke zeugen von tiefem Einfühlungsvermögen in die Charaktere.

Juni, Mittwoch 6. 1513 Sieg der Samstag 9. 1928 Erster Flug Ame-Eidgen. b. Novara. - 1599 \* Velazquez, rika-Australien (beendet am 31.). span. Maler. - Sei dann am vorsich- Natur ist Wahrheit; Kunst ist die tigsten, wenn es dir am besten geht. höchsteWahrheit. (Ebner-Eschenbach)

**Donnerstag 7.** 1811 \* J. Simpson Sonntag 10. 1819 \* Gust. Courbet, (Chloroform-Narkose). – Gewöhne dich französischer Maler. – Wer hin zum an alles hier auf Erden, jedoch lass' Guten weist den Weg, den stelle jenichts dir zur Gewohnheit werden! nem gleich, der selbst das Gute tut.

Freitag 8. 1781 \* G. Stephenson, Montag 11. 1842 \* Linde (Kälte-Eisenbahnbauer. – 1810 \* Schumann, erzeugungsverfahren). – 1864 \* Richard Musiker. – Du musst wollen, was Strauss, Komponist. – Eine schöne du wollen musst. (Leonardo da Vinci) Tat lobt sich selbst. (Sprichwort)



Alessandro Volta, italienischer Physiker, \* 18. Febr. 1745 in Como, † 1827 daselbst, war Professor in Como und 1779—1804 in Pavia. Volta fand 1789, dass sich bei Berührung zweier verschiedenartiger Metalle Elektrizität entwickelt; er wurde damit Entdecker der Berührungselektrizität. Die "Voltasche Säule" (Element), 1800 erstmals konstruiert, ist der erste Apparat, der dauernd elektr. Strom abgibt. Volta zu Ehren wurde die Einheit der elektromotorischen Kraft "Volt" genannt.

Gewissens Knecht! (Ebner-Eschenb.) keine wahren Freuden.

**Juni, Dienstag 12.** 1829 \* J. Spyri, **Freitag 15.** 1843 \* Edv. Grieg, Komschweizer. Jugendschriftstellerin. — ponist. — Freuden, die in der Erin-Sei deines Willens Herr, aber deines nerung nicht Freuden bleiben, sind

Mittwoch 13. 1810 † Schriftsteller Samstag 16. 1745 \* Maler Freuden-

G. Seume. – Das Streben nach Ruhm berger, Bern. – Wer am gierigsten bezeichnet den grossen Geist, das Ver- nach der Glückseligkeit hascht, ist achten des Ruhms das grosse Herz. stets der Elendeste. (J. J. Rousseau)

**Donnerstag 14.** 1812 \* H.Beecher- **Sonntag 17.** 1818 \* Charles Gounod, Stowe (Onkel Toms Hütte). – Alle Be- Komponist. – 1928 Abflug Amundstrebungen sind umsonst, sich etwas sens zur Rettung Nobiles; er blieb zu geben, was nicht in uns liegt. verschollen. - Geduld bringt Rosen.



Louis David, französischer Maler, \* 31. Aug. 1748 in Paris, †29. Dez. 1825 in Brüssel. Seine Werke sind ein Spiegelbild seines reichbewegten Lebens während der französ. Revolution und unter der Herrschaft Napoleons. In der Malerei leitete er vom Rokoko zum Klassizismus über. Viele seiner Gemälde stellen Szenen der Antike und der Geschichte seiner eigenen Zeit dar (Schwur der Horatier, Raub der Sabinerinnen, Krönung Napoleons). Hervorragend war er als Porträtist (Madame Récamier).

**Juni, Montag 18.** 1845 \* Laveran, franz. Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. – Um Gut's zu tun, Komponist. – Ein rechtes Herz schlägt braucht's keiner Überlegung. (Goethe)

Dienstag 19. 1623 \* Pascal, franz. Freitag 22. 1476 Schlacht bei Mur-Philosoph und Mathematiker. – 1650 † ten. – Ein Wort ist oft besser als Basler Kupferstecher Math. Merian. – eine grosse Gabe, und ein holdse-Der Freund ist unser zweites Ich. liger Mensch gibt sie beide. (J. Sirach)

Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). – Entdecker Amerikas. – Verstand Häng an die grosse Glocke nicht, was je- ist ein Edelstein, der um so schöner mand im Vertrauen spricht. (Claudius) glänzt, wenn er in Demut gefasst.

Mittwoch 20. 1895 Eröffnung des Samstag 23. 1446 \* Chr. Kolumbus,



Joseph Marie Jacquard, franz. Mechaniker, Erfinder des mechan. Webstuhls, \* 7. Juli 1752 in Lyon, † 7. August 1834 bei Lyon, war Buchbinder, Schriftgiesser, dann Seidenweber. 1772 gründete er eine Fabrik für gemusterte Seidenstoffe. 1808 gelang ihm die Herstellung eines mechan. Webstuhls, den er, unterstützt von Napoleon I., in Lyon einführte, obschon die verblendeten Arbeiter die ersten Stühle zerschlugen. 1812 standen in Frankreich schon 18000 Jacquardmaschinen in Betrieb.

Juni, Sonntag 24. 1600 Bacher Mittwoch 27. 1771 \* Emanuel v. Felentdeckt die Quellen des Bades Weis- lenberg, schweiz. Pädagoge. - 1816 senburg. – Willst du Weisheit dir er- \* Fr. G.Keller (Papier aus Holz). – Das jagen, lerne Wahrheit erst ertragen! Wort verwundet leichter, als es heilt.

Montag 25. 1530 Reichstag zu Donnerstag 28. 1577 \* Rubens, flä-Augsburg. – Fordere und erwarte mischer Maler. – 1712 \* Rousseau frz. wenig von den Menschen, fordere Schriftsteller. – Tapfer allein ist der und erwarte viel von dir. (Klinger) Mann, welcher das Unglück erträgt!

Dienstag 26. 1918 † Peter Roseg- Freitag 29. 1858 \* G. W. Goethals, ger, österreich. Schriftsteller. – Willst Erbauer des Panamakanals. – Aldu das Glück zum täglichen Gast, mosen, das von Herzen kommt, dem so such's in dem nur, was du hast. Geber wie dem Nehmer frommt.



Antonio Canova, italienischer Bildhauer, \* 1. November 1757 in Possagno, † 13. August 1822 in Venedig. Schon in der Jugend übte er sich in der Bearbeitung des Marmors. Canova wirkte während Jahren in Rom. Er erfreute sich europäischen Rufes, vor allem durch seine Bildwerke: Amor und Psyche, Perseus, und durch Grabmäler. Seine fein durchdachten Gestalten zeichnen sich durch edle, zarte Formen aus, eine Frucht des Studiums der alten griechischen und römischen Kunst.

**Juni, Samstag 30.** 1893 † Dan. **Dienstag 3.** 1866 Schlacht bei Kö-Colladon, Genfer Physiker. – Wer sich niggrätz. – Nicht hart sei, nein, sei ganz dem Dank entzieht, der ernie- nur fest, das beste Schwert am leich-

drigt den Beschenkten. (Grillparzer) testen sich biegen lässt. (E. Tegnér)

Juli, Sonntag 1. 1875 Inkrafttre- Mittwoch 4. 1830 Tessiner Verfas-

ten des Weltpost-Vertrages von Bern sung. - Nur der Schatz der Seelen-(9. Oktober 1874). – Es sieht sich spenden wächst, je mehr wir ihn vervieles morgen anders an als heute. schwenden, jetzt und stets. (Dehmel)

Komponist. – 1750 \* Fr. Huber, Gen- Naturforscher. – Ein Tüchtiger zeigt fer Naturforscher (Bienen). – Der Aufseinen Geist durch ruhiges Reden und schub ist der Dieb der Zeit. (Young) entschlossenes Handeln. (Chesterfield)

Montag 2. 1714 \* Chr. W. v. Gluck, Donnerstag 5. 1817 \* Karl Vogt,



Friedrich Schiller, der grösste deutsche Dramatiker, \* 10. Nov. 1759 in Marbach, † 9. Mai 1805 in Weimar, war Geschichts-Prof. in Jena. Nach den revolutionären Jugenddramen (Räuber) ward er der Schöpfer der histor. Tragödie (Wallenstein, Maria Stuart). Früh erkrankt schuf er dennoch unsterbliche Werke. Mit Goethe verband ihn seit 1794 enge Freundschaft. Ihr verdanken wir die Anregung zum Drama "Wilhelm Tell". Schiller verfasste auch gedankentiefe Gedichte.

Juli, Freitag 6. 480 v. Chr. Schlacht Montag 9. 1386 Schlacht bei Sembei den Thermopylen. – In Worten pach (Winkelried). – Den schlechten nichts, in Werken viel, bringt am Mann muss man verachten, der nie geschwindesten zum Ziel. (Gleim) bedacht, was er vollbringt. (Schiller)

Samstag 7. 1752 \* Jacquard (Jac- Dienstag 10. 1393 Sempacher Brief, quard-Webstuhl). – Wer die Wahrheit vortreffliches Kriegsgesetz zwischen kennet und spricht sie nicht, der den 8 alten Orten und Solothurn. bleibt fürwahr ein erbärmlicher Wicht. — Besser abschlagen als hinhalten.

Sonntag 8. 1621 \* Jean de Lafon- Mittwoch 11. 1700 Gründung der taine, Fabeldichter. – 1838 \* Ferd. Akademie der Wissenschaften zu Berdir selbst, so bist du frei. (Gleim) fahren, ohne es zu versuchen. (Seneca)

Zeppelin. - Treu dem Gesetz und treu lin. - Was er könne, hat keiner er-

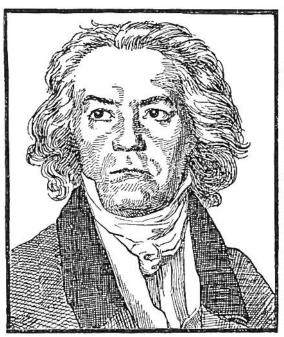


Robert Fulton, amerikanischer Techniker und Erfinder, \* 1765, † 24. Febr. 1815, war zuerst Goldschmied in Philadelphia, dann Maler; 1793 wandte er sich der Mechanik zu und erfand eine Marmorsäge, eine mit Wasser angetriebene Seildrehmaschine, ein Unterseeboot und die Seeminen. Fulton lebte von 1786 an in London und Paris. 1806 nach Nordamerika zurückgekehrt, baute er ein brauchbares Dampfboot mit einer Dampfmaschine von Watt; 1807 erste Fahrt auf dem Hudson.

**Juli, Donnerstag 12.** 1730 \* Jos. **Sonntag 15.** 1606 \* Rembrandt van Wedgwood, Töpfer, Begründer der Rijn, holländ. Maler. – Die Worte für engl. Tonwarenindustrie. – Wer alles die Gedanken, die Gedanken für das tun will, tut nichts recht. (Sprichwort) Herz und das Leben. (Gr. Girard)

Freitag 13. 1816 \* Gustav Freytag. Montag 16. 1723 \* Jos. Reynolds, Ein höflicher Ton macht die englischer Maler. – Das Leben ist nur guten Absichten besser und lässt böse dem an steten Wonnen reich, der frohnicht aufkommen. (Chateaubriand) bewusst es sich u. andern lebt zugleich.

Samstag 14. 1789 Erstürmung der Bastille. – Schlecht ist, wer Beleidigungen in Marmor und Wohltaten in me der Erfahrung sollte man nie und Wohltaten in weiter wellte worden werden werden wellte welle wellte wellte wellte wellte wellte wellte wellte wellte wellt den Sand schreibt. (Türk. Sprichwort) gehört verhallen lassen. (Amundsen)



Ludwig v. Beethoven, gewaltiger Tondichter, \* 16. Dez. 1770 in Bonn, † 26. März 1827 in Wien. Sein Musiktalent wurde früh erkannt. Mit 12 Jahren war er Hoforganist. 1792 reiste er nach Wien u. wurde Schüler von Haydn. Beethoven ist der Schöpfer des grossen Sinfonie-Stils. Obgleich zuletzt fast taub, schuf er mit rastlosem Eifer immer herrlichere Werke, in denen die tiefe Sehnsucht seiner Seele nach Verklärungringt. 9 Sinfonien, Klavier-, Kammerwerke, Oper "Fidelio".

Juli, Mittwoch 18. 1374 + Petrarca, Samstag 21. 1796 + Robert Burns, italienischer Dichter und Gelehrter. - schottischer Dichter. - Was irgend Tätig zu sein ist des Menschen erste gelten will und walten, muss in der Bestimmung. (Joh. Wolfg. Goethe) Welt zusammenhalten. (Fr. Rückert)

Donnerstag 19. 1698 \* J. J. Bod-mer, Zürcher Gelehrter. – 1819 \* Gott-fried Keller, Zürcher Dichter. – Ohne Leiden bildet sich kein Charakter. lich, als wir gut sind. (Strauss)

Freitag 20. 1847 Die Tagsatzung Montag 23. 1849 † G. J. Kuhn, in Bern beschliesst Aufhebung des schweizer. Volksdichter. – Bei allem Sonderbundes. – Was Taten heischt, Recht zu Achtung und Lob ertrotze heischt keine Worte. (A.v.Chamisso) diese nicht gewaltsam! (Jean Paul)



Hans Kaspar Escher, \* 10. Aug. 1775 in Zürich, † 29. Aug. 1859 daselbst, Begründer der schweiz. Maschinenindustrie. Er verschaffte sich in England genaue Kenntnis der dort aufgekommenen Baumwollspinnerei u. gründete dann 1805 in Zürich eine Spinnerei. Ihr gliederte er eine Fabrik zur Herstellung der Maschinen an, die bald auch Lokomotiven, Turbinen u. a. baute. Das Unternehmen erlangte Weltruf und war für den industriellen Fortschritt der Schweiz bahnbrechend.

Juli, Dienstag 24. 1803 \* Alex. Freitag 27. 1835 \* Carducci, ita-Dumas der Ältere. – 1868 \* Max Buri, lienischer Dichter. – Dir geschieht schweizer. Maler. – Just haben, was er Unrecht: tröste dich; schlimmer ist,

braucht, genügt dem Weisen. (Euripid) selbst Unrecht tun. (Pythagoras)

Mittwoch 25. 1818 \* Johann Jakob Samstag 28. 1824 \* Alex. Dumas der von Tschudi, schweizer. Naturforscher. – Die Freude am Geben kommt Gemeinsame Leiden vereinen stärker nur mit dem Geben selber. (Hilty) als gemeinsame Freuden. (Lamartine)

**Donnerstag 26.** 1846 \* W.v.Kaulbach, deutscher Maler. – Die Pein – Du bist der Meister noch des undes unerfüllten Wunsches ist klein gesprochenen Wortes, der Sklave aber gegen die der Reue. (Schopenhauer) des gesprochenen. (Arab.Sprichwort)



Hans Chr. Oersted, dänischer Naturforscher, \* 14. August 1777, † 9. Mai 1851 in Kopenhagen. Er studierte Medizin, Chemie und Physik, bereiste verschiedene europäische Staaten. Seinen Weltruf verdankt Oersted der 1820 gemachten Entdeckung von der Ablenkung der Magnetnadel durch den elektrischen Strom. Er fand auch die Gesetze des Elektromagnetismus, die für den elektrischen Telegraphen grundlegend gewesen sind, schrieb bedeutende Werke, u. a.: "Der Geist in der Natur".

Juli, Montag 30. 1511 \* Vasari, it. Donnerstag 2. 1788 + Gainsborough, - Herrische Gewalt macht sich fürch- sondern die Liebe zur Pflicht sollt ten, hilfeleistende Kraft sich ehren. ihr lehren und lernen. (Alex. Vinet)

Maler u. Architekt. - 1898 † Bismarck. engl. Maler. - Nicht die Pflicht,

Dienstag 31. 1800 \* Wöhler, Chemiker (Aluminium). – 1886 † Franz des Jungfraugipfels durch zwei Aar-Liszt, Komp. – Wer aufsteigen will, auer. – Wenn jemand mit dir hadern muss unten anfangen. (Sprichwort) will, so schweige still. (Sprichwort)

August, Mittwoch 1. 1291 Ewiger Samstag 4. 1755 \* N. J. Conté (Blei-Bund der Waldstätte (Bundesfeier). – stift-Herstellung). – Dass du nicht dir selber treu! (Gottfried Keller) merdar, dass du nicht willst. (H. Ibsen)

Bleib treu dem Vaterlande, so bleibst kannst, wird dir vergeben, doch nim-



Humphry Davy, erfolgreicher englisch. Chemiker, \* 17. Dez. 1778, † 29. Mai 1829 in Genf. War zuerst Apothekerlehrling; betrieb eifrig chem. und physikalische Studien. 24 jährig wurde er Chemieprof. in London. Davy untersuchte, unabhängig von den herrschenden Theorien, die Einwirkung d. elektr. Stromes auf chem. Verbindungen, entdeckte das Kalium, das Natrium und erfand die nach ihm benannte Sicherheitslampe für Bergwerksarbeiter, die Hunderttausenden das Leben rettete.

August, Sonntag 5. 1397 \* Jo- Mittwoch 8. 1830 Louis Philippe hann Gutenberg. - Die sind am wird König v. Frankreich. - Lob muss schwersten von allen zu tragen, die lehren, Tadel muss ehren, sonst ist Wunden, die wir uns selber geschlagen. es besser, auf keinen hören. (Trojan)

Montag 6. 1870 Schlacht b. Wörth Donnerstag 9. 1827 \* schweizer. u. Saarbrücken (Spichern). – Das Ver- Dichter Heinrich Leuthold. – Fordere

bergen der Wahrheit ist nur ein Schritt kein lautes Anerkennen, könne was, zur Erfindung der Lüge. (W. Scott) und man wird dich kennen. (Heyse)

sche Flotte Armada zerstört. – Wolle Tuilerien; Heldentod der Schweinicht immer grossmütig sein – aber zer. – Man kann nicht allen helfen, gerecht sei immer! (Matth. Claudius) sagt der Engherzige und hilft keinem.

Dienstag 7. 1588 wurde die spani- Freitag 10. 1792 Erstürmung der



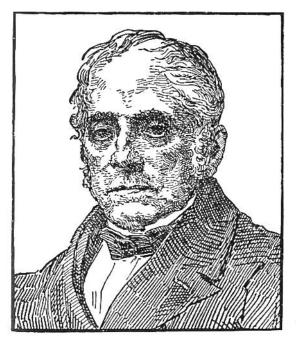
Elisabeth Fry, "Engel der Gefängnisse" genannt, \* 21. Mai 1780 bei Norwich (Engl.), † 13. Okt. 1845 in Ramsgate. Mit zartem Taktgefühl suchte sie das Los der weiblichen Gefangenen zu mildern; diese erhielten Beschäftigung und wurden durch das Gebet auf bessere Wege gebracht. E. Fry gründete Schulen für die Kinder der Gefangenen und sorgte auch für die der Haft entlassenen Frauen. Später wirkte sie auf Reisen aufklärend in der Gefangenenfürsorge (auch in der Schweiz).

**August, Samstag 11.** 843 Vertrag v. Verdun. – 1778 \* Turnvater Jahn. – dänischer Physiker. — Willst du ein Was wir in uns nähren, das wächst; das ehrlich Alter erjagen, so lerne was ist ein ewiges Naturgesetz. (Goethe) in jungen Tagen! (Alter Spruch)

**Sonntag 12.** Der höchsten Leitung **Mittwoch 15.** 1769 \*Napoleon I., Korfolgen, für die Welt wohltätig wirsika. – Je wahrer, je einfacher und ken, ist das Geheimnis des Glückes klarer ein Mensch ist, desto nachund der Kern der Moral. (v. Müller) drücklicher wird er sich auswirken.

Montag 13. 1802 \* Nikolaus Lenau, Donnerstag 16. 1743 \* A. Lavoisier, ungar. Dichter. – 1822 † A. Canova, franz. Chemiker. – Licht senden in

it. Bildhauer. - Du musst immer bereit die Tiefe des menschlichen Herzens ist sein, das Bessere zu lernen. (Thales) des Künstlers Beruf. (R. Schumann)



Daniel Fr. E. Auber, franz. Komponist, \* 29. Jan. 1782 in Caen, † 12. Mai 1871 in Paris. Er sollte Kaufmann werden, bildete sich aber in der Musik aus und wandte sich der komischen Oper zu. Auber schuf bis in sein hohes Alter hinein die Musik zu 48 Opern. Seine Werke besitzen einen leichten, ergiebigen Melodiengehalt, belebt durch launige Einfälle und ungezwungenen Humor. Die beiden Opern "Die Stumme von Portici" und "Fra Diavolo" werden noch heute oft gespielt.

August, Freitag 17. 1805 erstes Montag 20. 1827 \* Ch. de Coster, Schweizer Älplerfest in Unspunnen. - belg. Schriftsteller (Till Eulenspiegel). Lernen kann ein jeder von jedem, — Musik ist Weltsprache; da spricht durch jeden, der gelebt hat. (Holtei) Seele zu Seele. (Berthold Auerbach)

Samstag 18. 1850 † Honoré de Bal- Dienstag 21. 1794 \* Berner Geozac, französ. Schriftsteller. – Halt dich loge B. Studer. – Es liesse sich alles friedlich mit den Deinen, trau nicht trefflich schlichten, könnte man die leichtlich fremdem Meinen. (Logau) Sachen zweimal verrichten. (Goethe)

Sonntag 19. 1662 † Pascal. - Arbeite Mittwoch 22. 1647 \* Papin, Physiker. an deinem Innern, da ist die Quelle -1864 Genfer Konvention (Dunant). -

des Guten; eine unversiegbare Quelle, Jeder neue Mensch lehrt dich eine wenn du nur immer nachgräbst. neue Seite deines Wesens kennen.



Karl von Drais, Erfinder des Fahrrads, \* 1785, † 1851, badischer Oberförster, erfand ein zweirädriges Fahrrad; man musste mit den Füssen am Boden abstossen (Laufrad). Bei seiner ersten Fahrt am 1. Aug. 1817 wurde Drais arg verspottet. Aus dieser Erfindung entwickelte sich unser heutiges Velo. Wichtige verbessernde Erfindungen: Anbringen einer Tretkurbel am Vorderrad um 1850, Verlegung des Antriebs auf das Hinterrad 1869, pneumatischer Reifen 1890, Freilauf 1898.

August, Donnerstag 23. 1769 \* Sonntag 26. 1444 Schlacht bei St.

Cuvier, franz. Naturforscher. – Jede Jakob an der Birs. – Habe immer deiner Handlungen sei derart, als etwas Gutes im Sinn und halte dich zu wäre sie die letzte deines Lebens. gut, etwas Böses zu tun. (M. Claudius)

Freitag 24. 79 Herculaneum und Montag 27. 1789 Erklärung der Pompeji verschüttet. – Erhabener Menschenrechte in Paris. – Seine Ruhm und reichen Segens Fülle sind Pflicht erkennen und tun, das ist die

ein schwankender Besitz. (Euripides) Hauptsache. (Friedrich der Grosse)

Samstag 25. 1841 \* Theodor Kocher, Dienstag 28. 1749 \* Johann Wolfg. Berner Arzt. – Wer sich selbst nicht Goethe. – 1910 Japan ergreift von verachtet, der achtet keinen seiner Korea Besitz. – In seinen Taten malt Fehler gering, (Heinrich Pestalozzi) sich der Mensch. (Friedrich Schiller)



George Byron (sprich: bai'ren), grosser englischer Dichter, \* 22. Jan. 1788 in London, † 19. April 1824 in Missolunghi (Griechenland), wohin er, für die Freiheitskämpfe begeistert, 1823 gereist war. Byron entstammte einer altengl. Adelsfamilie. Früh erwachte in ihm der Sinn für wilde Naturschönheit, der aus seinen Dichtungen wiederklingt. Zahlreiche Reisen gaben ihm den Stoff zu seinen gedankenreichen Werken: Childe Harold, Don Juan, Prisoner of Chillon (am Genfersee entstanden).

**August, Mittwoch 29.** 1779 \* J. J. **September, Samstag 1.** 1870 Die Berzelius, schwed. Chemiker. — 1862 \* Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. Einigkeit, ein festes Band, hält zu-Man versteht nur, was man liebt. sammen Leut' und Land. (Sprichwort)

**Donnerstag 30.** 1856 † Nordpol- **Sonntag 2.** 1851 \* Voss, deutscher fahrer John Ross. — Wer für hohe Dichter. — 1857 \* K.Stauffer, schweiz. Ideale lebt, muss vergessen, an sich Maler, Radierer. — Ernst liegt das Leselbst zu denken. (Anselm Feuerbach) ben vor der ernsten Seele. (Schiller)

Freitag 31. 1821 \* H. v. Helmholtz, Montag 3. 1856 Royalistische Redeutscher Arzt und Physiker (Augen-volution in Neuenburg. – Auch auf Herz durch besiegte Leiden. (Herder) seste Treue! (Johann Kaspar Lavater)

spiegel). - Neu und freier wird das das kleinste Geschäft verwende wei-



Louis Daguerre, einer der Erfinder der Photographie, \* 18. Nov. 1789 in Cormeilles, † 12. Juli 1851 in Bry, war Steuerbeamter, dann Maler, entwarf Dekorationen für das Pariser Opernhaus und erfand 1822 das Diorama (Durchscheinbild). 1838 gelang es ihm, belichtete Jodsilberplatten mit Quecksilberdämpfen zu entwickeln u. zu fixieren. Damit war die Photographie, damals "Daguerreotypie" genannt, erfunden. Talbot in London kopierte 1839 photogr. Negative auf Papier.

**September, Dienstag 4.** 1870 **Freitag 7.** 1714 Badener Friede Französische Republik ausgerufen. — (Baden im Aargau): Ende des span. — Sobald du dir vertraust, sobald Erbfolgekrieges. — Wohl dem, der weisst du zu leben. (J. W. Goethe) seiner Väter gern gedenkt. (Goethe)

Mittwoch 5. 1733 \* Dichter Wieland. Samstag 8. 1474 \* Ariosto, italien. - Frei zum Freunde reden muss der Dichter. - 1783 \* Grundtvig, Däne Freund und nicht den Tadel schwei- (Volkshochschulen). - Aus der Tat gend bergen in der Brust. (Euripides) entwickelt sich frei der Charakter.

**Donnerstag 6.** 1653 † Nikl. Leuen- **Sonntag 9.** 1737 \* L. Galvani (galberger, Bauernführer zu Bern. – Wer van. Strom). – 1828 \* Leo Tolstoi, von Herzen mildtätig ist, der hat russ. Schriftsteller. – Die Dichtung immer etwas zu geben. (Augustinus) lebet ewig im Gemüte. (Ludw. Uhland)

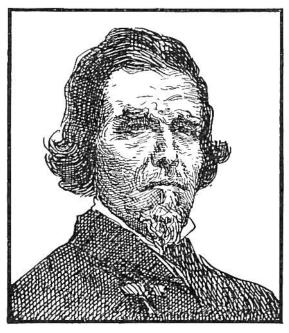


Artur Schopenhauer, berühmter deutscher Philosoph, \* 22. Febr. 1788 in Danzig, † 21. Sept. 1860 in Frankfurt a. M., war Kaufmann, widmete sich aber vom 21. Jahre an philosophischen Studien. Zu seinen Hauptwerken gehören "Die Welt als Wille und Vorstellung" und "Über den Willen in der Natur". Schopenhauer vertrat die pessimistische Weltanschauung. Er verstand seine Ideen gemeinverständlich darzustellen, wodurch seine geistreichen Schriften gr. Verbreitung fanden.

**September, Montag 10.** 1919 **Donnerstag 13.** 1830 \* Marie v. Friede v. St. Germain zw. Entente u. Ebner-Eschenbach. – Der Edelmut Österr. - Glückselig der, dessen Welt leidet unter den Schmerzen anderer, innerhalb des Hauses ist. (Goethe) als ob er dafür verantwortlich wäre.

Dienstag 11. 1619 Schlacht bei Freitag 14. 1321 † Dante, italie-Tirano, Veltlin. – Alle Kraft wird ernischer Dichter. – Man kommt immer worben durch Kampf mit sich selbst früh genug zum Vielwissen, wenn u. Überwindung seiner selbst. (Fichte) man lernt recht wissen. (Pestalozzi)

Mittwoch 12. 1848 Die Bundesver- Samstag 15. 1787 \* Dufour (Dufassung wird angenommen. - Alle fourkarte). - 1830 Erste grosse Eisen-Umstände des Lebens sind geeignet, bahn (Liverpool-Manchester) eröff-uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel) net. – Geduld bewährt sich im Leid.



Eugène Delacroix, berühmter franz. Maler, \* 26. April 1798 bei Paris, † 13. August 1863 in Paris. Er übertraf an Farbenreichtum, lebendigem Ausdruck und wirkungsvoller Darstellung die zeitgenössischen Maler. Er schuf über 800 Ölgemälde, 1500 Pastelle und Aquarelle, ferner Wandmalereien in öffentlichen Gebäuden und Radierungen. Es sind meist Darstellungen aus der Bibel und der Weltgeschichte oder allegorischen Inhalts, farbenfreudige Szenen aus dem Orient, Tierbilder.

**September, Sonntag 16.** 1736 † **Mittwoch 19.** 1802 \* Kossuth, ungar. Fahrenheit, Physiker u. Naturforscher. – Nimm, der ernsten Arbeit entladen, froher Stunden Geschenk an! (Horaz) Mittwoch 19. 1802 \* Kossuth, ungar. Freiheitskämpfer. – 1870 Einschliessung von Paris. – Der Notwendigkeit muss nachgegeben werden. (Cicero)

Montag 17. 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. – Freiwie das Firma- Verfasser des Struwwelpeters. – Sement die Welt umspannt, so muss die hen und erfahren ist so notwendig Gnade Freund und Feind umschliessen. wie lesen und lernen. (Schopenhauer)

**Dienstag 18.** 1786 \* Just. Kerner, deutscher Dichter. — Benütze redlich deine Zeit, willst was begreifen, such's nicht weit! (Johann Wolfg. Goethe) Freitag 21. 19 v. Chr. † Virgil, röm. Dichter. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)



Albert Lortzing, deutscher Opernkomponist, \* 23. Oktober 1801 in Berlin, † 21. Januar 1851 daselbst. Seine Eltern waren beide Opernsänger. Er selbst trat schon seit 1812 in Kinderrollen auf. Lortzing bildete sich zum Opernsänger und Komponisten aus und war in verschiedenen Städten als Schauspieler und Kapellmeister tätig. Die mit gemütvollem Humor gewürzten Texte zu seinen Opern schrieb er meist selbst. Heute noch sehr beliebt sind "Zar u. Zimmermann" und "Undine".

**September, Samstag 22.** 1863 **Dienstag 25.** 1799 Masséna besiegt \* Yersin, schweizer. Arzt, entdeckte Korsakoff, zweite Schlacht b. Zürich. den Erreger der Bubonenpest. - Die - Rede nur, wenn du etwas Besseres

Vaterlandsliebe beginnt in der Familie. weisst als Schweigen. (Pythagoras)

von Geo Chavez (Simplon). — Arbeit Heiligen Allianz. – Sei nicht der erste, und Pflichterfüllung sind das Funda- Neuem nachzujagen, noch auch der ment jedes wahren, innern Glückes. letzte, Altem zu entsagen. (Pope)

Sonntag 23. 1910 Erster Alpenflug Mittwoch 26. 1815 Abschluss der

Montag 24. 1799 Gotthardpass von Donnerstag 27. 1825 Erste Eisendes Guten Bestes schafft. (Basedow) send Zeugen auf. (Franz. Sprichwort)

25000 Russen überstiegen. – Im bahn Stockton-Darlington (England) Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was eröffnet. - Das Gewissen wiegt tau-



Eduard Mörike, deutscher Dichter, \* 8. Sept. 1804, † 4. Juni 1875 in Stuttgart, war Pfarrer und Lehrer. Seine Grösse als Dichter liegt in der gefühlvollen, volkstümlichen Schlichtheit und der formsichern Sprache. Seine Gedichte wirken bald herzergreifend, bald sind sie humorvoll plaudernd. Viele Lieder sind in der Vertonung durch Schumann, Brahms und Hugo Wolf volkstümlich geworden. Mörike war auch ein hervorragender Erzähler und Novellendichter (Maler Nolten).

September, Freitag 28. 1803 Oktober, Montag 1. 1872 Er-\* L. Richter, deutscher Maler. – Krän- ster Spatenstich zum Gotthardtunnel ke nicht die Rechte des Schwächeren; (L. Favre, Eröffnung der Bahn es gibt auch Stärkere, als du bist. 1882). – Habsucht kriegt nie genug.

Samstag 29. 1703 \* Boucher, franz. Dienstag 2. 1839 \* Hans Thoma, Maler. – 1758 \* Admiral Nelson. deutscher Maler. – Am Allgemeinen - Feinfühligkeit hat oft Erfolg, wenn mitzudenken ist immer nötig, mitzudie Gewalt versagt. (Lord Avebury) schwatzen aber nicht. (Gottfr. Keller)

Sonntag 30. 1732 \* Necker, fran- Mittwoch 3. 1847 wird die Brücke v. zösischer Staatsmann in Genf. - Melide dem Verkehr übergeben. - Vom Unsere Stunden sind glücklich, wenn Unglück erst zieh ab die Schuld, was sie beschäftigt sind. (Walter Scott) übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)



Hans Christian Andersen, dänischer Dichter, \* 2. April 1805 in Odense, † 4. Aug. 1875 in Kopenhagen, war Sohn eines armen Schuhmachers. Einflussreiche Männer entdeckten sein Dichtergenie und förderten ihn. Andersen machte Reisen bis in die fernsten Länder und lebte seit 1863 in Kopenhagen. Den Weltruhm verdankt er den von ihm erfundenen geistreichen Märchen. Die bei alt u. jung beliebten gedankentiefen, humorvollen Geschichten fanden in zahllosen Übersetzungen Verbreitung.

Oktober, Donnerstag 4. Welt-Sonntag 7. 1849 † Poe, amerikani-Tierschutz Tag. – 1797 \* Jer. Gotthelf. scher Schriftsteller. – Wissen hat – Durch beständigen Gebrauch wird nur dann einen Wert, wenn es uns

auch ein eiserner Ring verbraucht. tatkräftiger macht. (Jos. v. Eötvös)

Freitag 5. 1582 Gregorianischer Montag 8. 1585 \* Heinr. Schütz, Kalender eingeführt. – 1799 \* Priess- deutscher Komponist, Kirchenmusik.

nitz (Wasserheilkunde). - Des Men- - Nicht was ich habe, sondern was schen wahre Hoheit ist Demut. ich schaffe, ist mein Reich. (Smiles)

leibt. - Wer nicht gedient, der kann - Fremde Sitte, fremdes Land, auch nicht befehlen. (Sprichwort) macht dich mit dir selbst bekannt.

Samstag 6. 1870 Der Kirchenstaat Dienstag 9. 1852 \* Emil Fischer, wird dem Königreich Italien einver-Chemiker (Eiweisskörper-Forschung). leibt. – Wer nicht gedient, der kann – Fremde Sitte, fremdes Land,



Johann Kaspar Bluntschli, hervorragender Schweizer Rechtsgelehrter und Politiker, \* 7. März 1808 in Zürich, † 21. Okt. 1881 in Karlsruhe, wirkte bis 1848 in Zürich und von da an in Deutschland. Bluntschli schuf das Zürcher Zivilgesetzbuch von 1855 und verfasste viele rechtsgeschichtl. Werke. Er war Mitbegründer des Intern. Instituts für Völkerrecht in Gent (1873). Die 1882 geschaffene Bluntschli-Stiftung erteilt Preise für Bearbeitung von staats- und völkerrechtl. Fragen.

Oktober, Mittwoch 10. 1813 \* Samstag 13. 1821 \* Rudolf Vir-Verdi, ital. Komponist. – 1910 Brevet- chow, deutscher Arzt und Forscher. Prüfung der ersten Schweizerflieger. – Die Arbeit ist einer der besten Er-Ausbildung verhindert Einbildung, zieher des Charakters, (Samuel Smiles)

**Donnerstag 11.** 1825 \* C. F. Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. – Kein stumpfes Schwert empfängt – Das Gute, das wir fordern, wir haden Wert von seiner schönen Scheide, ben es von uns zu fordern. (Prellwitz) kein Mann von seinem Kleide. (Kuh)

Freitag 12. 1859 † R. Stephenson, Montag 15. 1608 \* Torricelli, ital. Verbesserer der Lokomotive. – Kein Mathematiker (Barometer). – 1925 Wort und keine Tat geht verloren. Konferenz von Locarno. – Wer sein Alles bleibt und trägt Früchte. (Hilty) Kind lieb hat, der züchtigt es. (Salomo)



Friedr. Gottlob Keller, Erfinder des Holzschliff-Papiers, \* 27. Juni 1816 in Hainichen (Erzgebirge), † 8. Sept. 1895 in Krippen, war Weber, beschäftigte sich aber viel mit Mechanik. Beobachtungen an einem Wespennest und beim Herstellen von Ringen aus Kirschensteinen brachten ihn auf den genialen Gedanken, Holz auf Sandstein nass zu schleifen. Aus dieser Masse versuchte er Papier herzustellen, das bis dahin aus Lumpen verfertigt wurde. 1845 gelang ihm endlich die Erfindung.

Oktober, Dienstag 16. 1708 \* A. Freitag 19. 1862 \* Lumière, franz. v. Haller, Berner Gelehrter. – 1827 \* Chemiker (Kinematograph). – Mit A. Böcklin, schweiz. Maler. - Takt- dem Gewissen lassen sich keine Vervolle Belehrungen sind Erlösungen. einbarungen treffen. (Saint-Simon)

Mittwoch 17. 1797 Friede zu Campo Samstag 20. 1892 Emin Pascha, Formio. – Eine Idee muss Wirklich- Afrikaforscher, ermordet. – Die Freukeit werden können, oder sie ist eine den, die man übertreibt, verwandeln eitle Seifenblase. (Berth. Auerbach) sich in Schmerzen. (F. J. Bertuch)

**Donnerstag 18.** 1777 \* Heinrich v. **Sonntag 21.** 1833 \* Nobel (Dyna-Kleist, Dichter. – Blicke in die schöne mit, Nobelpreis). – Wer bauen will, Natur und beruhige dein Gemüt über was allen gefällt, verschwendet Zeit das Müssende. (Ludwig v. Beethoven) und Müh' und Geld. (Sprichwort)



Werner Siemens, deutscher Elektrotechniker, Erfindergenie, \* 13. Dez. 1816 in Lenthe b. Hannover, † 6. Dez. 1892 in Berlin, war der Sohn eines Landwirts. Früh verwaist, sorgte er durch Verwertung von Erfindungen für seine Geschwister. Werner Siemens erfand u. a. einen elektr. Zeigertelegraphen, Unterseeminen mit elektr. Zündung, genaue elektr. Messapparate, erste elektr. Bahn und vor allem die Dynamomaschine (1867). Diese erzeugte elektrischen Strom auf gänzlich neue Art.

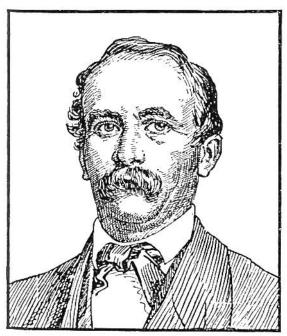
Oktober, Montag 22. 1811\*Franz Donnerstag 25. 1800 \* Macaulay,

Liszt, ungar. Komp. – Weh' dem, der, englischer Geschichtsschreiber. – was er hat, verachtet und nach dem, Weiche dem Unheil nicht, nein, was er nicht hat, trachtet. (Sanders) mutiger geh' ihm entgegen! (Livius)

Dienstag 23. 1846 \* Edouard Bran- Freitag 26. 1842 \* Wereschagin, ly, franz. Physiker, Miterfinder der russischer Maler des Kriegselendes. – drahtlosen Telegraphie. – Werentbehrt, Ein redlich Wort macht Eindruck, um mitzuteilen, der geniesst doppelt. schlicht gesagt. (Will. Shakespeare)

Mittwoch 24. 1632 \* Leeuwenhoek, Samstag 27. 1728 \* James Cook,

erste mikroskopische Beobachtungen. englischer Weltumsegler. – Den Willi-— Junges Blut, spar dein Gut, Ar- gen führen die Schicksale, den Wimut im Alter wehe tut. (Sprichwort) derwilligen schleppen sie mit. (Seneca)

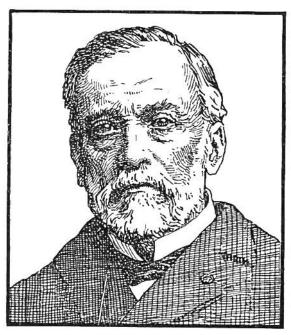


Jakob Stämpfli, Schweizer Staatsmann, \* 23. Febr. 1820 in Janzenhaus bei Büren (Kt. Bern), † 15. Mai 1879 in Bern. Der Bauernknabe wurde Gerichtsschreiber, Fürsprecher, Redaktor, Regierungsrat, Nationalrat. Er war von 1854-63 Bundesrat und leitete dann die von ihm gegr. Eidgen. Bank. Stämpfli war hervorragend für die Verfassungs-Revision von 1848 tätig und führte die Finanzreformen durch. Zur Neuenburger wie Savoyer Frage nahm er energisch Stellung.

**Oktober, Sonntag 28.** 1787 † **Mittwoch 31.** 1622 \* Puget, französ. Musäus, Märchendichter. – Der Men- Bildhauer. – 1835 \* Ad. v. Baeyer, schen Sünden leben fort in Erz; ihr ed- Chemiker. – Wer den Kern haben will, les Wirken schreiben wir ins Wasser. muss die Nuss zerbrechen. (Plautus)

Montag 29. 1705 Grosse Überschwemmung im Kt. Graubünden. – \* Antonio Canova, italienischer Bild-Besser vor Anfang suchen Rat, als bereuen nach der Tat. (Sprichwort) Begleiter hat, ist nie allein. (Sidney)

Dienstag 30. 1741 \* Angelika Kauff- Freitag 2. 1642 Schlacht bei Breimann, schweiz. Malerin. — Nichts in tenfeld (schwedischer Sieg). — In eider Welt lehrt so wie Schönheitsfülle ner Kunst sollte jedermann Meister den Schöpfer lieben. (Michelangelo) sein - in der Überlegung. (Coleridge)



Louis Pasteur, gr. franz. Chemiker und Mediziner, \* 27. Dez. 1822 in Dôle, † 28. Sept. 1895 nahe b. Paris, war Professor der Chemie in Dijon, Strassburg u. Paris. Er wiesnach, dass die Gärungsu. Fäulniserreger Bakterien sind, die von aussen (Luft) in vorher keimfreie Stoffe gelangen (Grundlage für die Sterilisationstechnik). Ferner gelang es ihm, Milzbrand und Tollwut durch Impfung zu heilen. Er förderte die Erzeugung von Gegengiften u. gründete 1888 das "Institut Pasteur" in Paris.

**November, Samstag 3.** 1500 \* **Dienstag 6.** 1771 \* Aloys Sene-B. Cellini, ital. Goldschmied u. Bild-felder (Lithographie). – 1911 † Viktor hauer. — Leben heisst nicht atmen, Widmann, schweiz. Dichter. – Freundsondern handeln. (Jean J. Rousseau) liche Bitte findet freundliche Stätte.

Sonntag 4. 1840 \* Rodin, franz. Mittwoch 7. 1332 Luzern tritt dem Bildhauer.-Man muss nur in die Frem- Bund der drei Waldstätte bei. - Nicht de gehn, um das Gute kennen zu ler- allen ist zu schaffen vergönnt, wir-nen, was man zu Hause besitzt. (Goethe) ken aber kann ein jeder. (Enders-Dix)

**Montag 5.** 1414 Konzil zu Konstanz. – 1494 \* Hans Sachs, Schuh-Weissen Berge b. Prag (30jähr. Krieg). macher und Poet. — Die Vorsicht – Für das Können gibt es nur einen

ist die rechte Tapferkeit. (Euripides) Beweis: das Tun. (Ebner-Eschenbach)



Johann Strauss (Sohn), österreichischer Tanzkomponist, \* 25. Okt. 1825 in Wien, † 3. Juni 1899 daselbst. Er leitete nach dem Tod seines Vaters dessen Orchester und unternahm mit diesem gr. Konzertreisen. Viele seiner Walzer sind durch ihre mitreissenden und lebensprudelnden Melodien Volksweisen geworden (An der schönen blauen Donau, Wiener Blut, Geschichten aus dem Wiener Wald, Rosen aus dem Süden). Sehr beliebte Operetten: Fledermaus, Zigeunerbaron.

**November, Freitag 9.** 1799 Napo-leon wird I. Konsul. – 1818 \* J. Turgen-jew, russ. Dichter. – Nichts ist dem Au-soll nicht fremde Äcker pflügen, wenn ge so schön als die Wahrheit der Seele. die eigenen brach liegen. (Sprichwort)

Samstag 10. 1433 \* Karl der Kühne. Dienstag 13. 1474 Sieg der Eidge1759 \* Fr. Schiller, deutscher Dichter. – Wer nie in Versuchung geter. – Wer nie in Versuchung geter. hat nie seine Tugend bewährt. stets die Ehre höher als die Ehren!

**Sonntag 11.** 1821 \* Fedor M. Dosto- **Mittwoch 14.** 1825 † Jean Paul, jewskij, russ. Romanschriftsteller. – Schriftsteller. – Auch wo er die Folge Unser Geschmack zeigt unsere Bil- unserer Fehler zu sein scheint, kann dung und unsere Liebe unsern Wert. es der rechte Weg sein und werden.



Heinrich Leuthold, Schweizer Dichter, \* 9. Aug. 1827 in Wetzikon, † 1. Juli 1879 in Zürich. Sein Lebenslauf war ungemein wechselvoll; er lebte meist in Deutschland und hatte ständig mit Nahrungssorgen zu kämpfen. Seine Gedichte sind durchdrungen von einem auf das Natur-Schöne gerichteten Geist (Waldeinsamkeit), der sich später in einen erschütternden "Schmerz des Daseins" auslöste. Die, Fünf Bücher franz. Lyrik", die er mit Geibel herausgab, zeugen von seiner Übersetzungskunst.

**November, Donnerstag 15.** 1315 **Sonntag 18.** 1736 \* Anton Graff, Schlacht b. Morgarten. – 1741 \* Lavater, schweiz. Schriftsteller. — Dem Photographie. — Zu grosse Hast ist Mutigen gehört die Welt. (Sprichwort) schlimmer noch als Trägheit. (Tieck)

Freitag 16. 1848 Wahl des ersten Montag 19. 1805 \* Ferdinand Les-Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, seps, Erbauer des Suezkanals. – Frie-Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munden kannst du nur haben, wenn du ihn zinger. – Lügen haben kurze Beine. gibst. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Samstag 17. 1869 Eröffnung des Dienstag 20. 1497 Der Portu-Suezkanals. – 1917 † Rodin, franz. giese Vasco da Gama umschifft die Bildhauer. – Kein Fisch ohne Gräte, Südspitze Afrikas. – Nur der Tor kein Mensch ohne Fehler. (Sprichwort) bleibt bei seinem Irrtum. (Cicero)



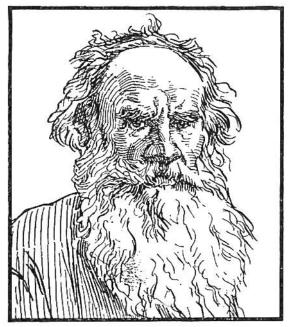
Henri Dunant, Genfer Schriftsteller, Gründer des Roten Kreuzes, \* 8. Mai 1828 in Genf, † 30. Okt. 1910 in Heiden. Er schilderte im Buch "Un souvenir de Solferino" das in der Schlacht bei Solferino miterlebte Elend der Verwundeten. Seinen Bemühungen ist das Zustandekommen der "Genfer Konvention" von 1864 und die Gründung des Roten Kreuzes zu verdanken, dieser segensreichen, internationalen Einrichtung zur Milderung des Loses der Kriegsverwundeten.

November, Mittwoch 21. 1694 \* Samstag 24. 1632 \* Baruch Spinoza. Voltaire, Philos. – Wer glücklich ist, Philosoph, in Amsterdam. – Menschkann glücklich machen; wer's tut, liche Glückseligkeit besteht in ervermehrt sein eignes Glück. (Gleim) folgreichem Handeln. (Aristoteles)

**Donnerstag 22.** 1767 \* Andreas **Sonntag 25.** 1562 \* Lope de Vega, Hofer, Freiheitsheld. – 1780 \* Komp. spanischer Dramatiker. – Das Beste Kreutzer. – Wenn man zugleich zwei gehört nicht uns zu, und wir wissen Werke tut, da werden selten beide gut. nicht, von wem wir's haben. (Raabe)

heiter ist die Kunst. (Friedr. Schiller) den Weg auch in Nacht und Nebel.

Freitag 23. 1869 \* Poulsen, För- Montag 26. 1857 † v. Eichendorff, derer der drahtlosen Telegraphie und Dichter. – Die leisen Mahner in uns Telephonie. – Ernst ist das Leben, sind die besten Führer, sie finden



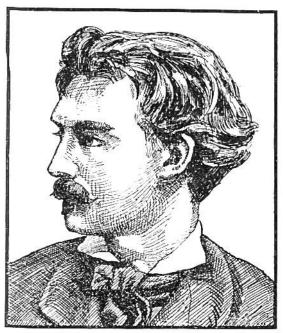
Leo Tolstoi, russischer Schriftsteller u. Volkserzieher, \* 9. Sept. 1828 auf dem väterl. Gut Jasnaja Poljana, †20. Nov. 1910 daselbst. Obschon Graf und vorübergehend Offizier, lebte er später unter den armen russischen Bauern, wie einer ihresgleichen gekleidet. Tolstoi war ein meisterhafter Erzähler. Er lehrte Nächstenliebe und Bedürfnislosigkeit nach urchristlichem Vorbild. Berühmt sind seine Romane: Krieg und Frieden, Anna Karenina u. empfindungstiefe Volkserzählungen.

November, Dienstag 27. 1701 \* Freitag 30. 1835 \* Mark Twain, Celsius, schwed. Physiker. - Lang ist amerikanischer Humorist. - Im Liede der Weg durch Lehren, kurz und verjüngt sich die Freude, im Liede erfolgreich durch Beispiele. (Seneca) verweht sich der Schmerz. (Körner)

Mittwoch 28. 1898 † Conrad Ferd. Dezember, Samstag 1. 1823 \* Meyer, Zürcher Dichter. – Nicht nur Karl Schenk, volkstümlicher Bundes-gönnt der unverdorbene Mensch ger- rat zu Bern. – Wer nicht vorwärts ne, er gibt auch gerne. (Pestalozzi) geht, er kommt zurück. (J.W.Goethe)

Schriftsteller. - 1839 \* Anzengruber, ons I.- 1805 Schlacht bei Austerlitz. -Dichter. – Höre hundertmal zu – Lebe so, dass du jeden Abend sagen sprich nur einmal. (Arab. Sprichwort) kannst: dieser Tag ist gewonnen.

Donnerstag 29. 1802 \* Wilh. Hauff, Sonntag 2. 1804 Krönung Napole-



Anselm Feuerbach, bedeutender deutscher Maler, \* 12. Sept. 1829 in Speyer, † 4. Januar 1880 in Venedig. Er strebte nach Grösse und Erhabenheit des geschichtlichen, monumentalen Stils in Verbindung mit dem Reichtum venezianischer Farbgebung. Anfangs zeichnete er romantische Stoffe in leuchtenden Farben, später ganz im Stil der Antike. Hervorragende Werke Feuerbachs sind: Iphigenie, Medea, Gastmahl des Plato, die Deckenbilder "Titanensturz" und Selbstbildnisse.

**Dezember, Montag 3.** 1850 Das **Donnerstag 6.** 1840 \* Arnold Ott, schweizer. Gesetz zur Einbürgerung Luzerner Dichter. — Monde und Heimatloser (Zigeuner usw.). – Nichts Jahre vergehn, aber ein schöner Mostirbt, was wirklich gut und schön. ment leuchtet das Leben hindurch.

Dienstag 4. 1795 \* Thomas Car- Freitag 7. 43 v. Chr. † Cicero, lyle, engl. Geschichtsschreiber. – Kein römischer Redner. – Wer sich nicht

grösseres Übel ist, als leichtfertig be- nach der Decke streckt, dem bleiben schliessen: das ist verlieren. (Lao-Tse) die Füsse unbedeckt. (J. W. Goethe)

Mittwoch 5. 1830 Kämpfe für freiere Verfassung. 3000 Bauern vor Aarau. — Menzel. — 1832 \* Björnson, norwe-Lerne Trübes heiter tragen und dein Glück kommt unverhofft. (E. Geibel) der Glaube macht lebendig. (Schiller)



Albert Anker, Schweizer Maler, 1.April 1831 in Ins, + 15. Juli 1910 daselbst, studierte zuerst Theologie, wurde dann Schüler des Waadtländer Malers Gleyre. Anker malte im Berner Dorfe Ins stets ansprechende Szenen aus dem Bauernleben: Der Zinstag, Dorfschulexamen, und Bilder aus der Schweizer Geschichte: Kappeler Milchsuppe. Aus seinen reizenden Kinderszenen-Bildern spricht des Künstlers inniger Sinn für die Kinderwelt. Anker illustrierte auch die Werke Gotthelfs.

Dezember, Sonntag 9. 1315 Der Mittwoch 12. 1902 sandte Marconi Bundesschwur (Dreiländerbund) zu das erste Funktelegramm über den Brunnen. – Keinermasse sich in Urteil Atlant. Ozean. – Die Quelle rinnt – über den andern an. (A. Schweitzer) und fragt nicht, wem sie rauscht.

**Montag 10.** 1799 Metrisches Masssystem, zuerst in Frankreich einge- Zoologe, Zürich. — 1816 \* Siemens. — führt. — Der Alten Rat, der Jungen Wer Menschen kennen lernenwill, muss Tat, der Männer Hut war allzeit gut.

**Dienstag 11.** 1803 \* Hector Berlioz, **Freitag 14.** 1911 Amundsen erreicht französischer Komponist. – Ein rei- den Südpol. – Musik ist höhere nes Herz und froher Mut ist besser Offenbarung als alle Weisheit und als viel Geld und Gut. (Sprichwort) Philosophie. (Ludwig v. Beethoven)



Edgar Degas, franz. Maler, \* 19. Juli 1834 in Paris, † 27. Sept. 1917 daselbst. Als Sohn eines kunstliebenden Bankiers entschied er sich 1854 für die Malerei. Degas war ein ungewöhnlich begabter Zeichner. Den grossen künstlerischen Fortschritt brachten aber erst, seit 1872, seine Darstellungen von Ballettänzerinnen. Die duftigsten Pastellfarben breiten sprühendes Licht über die meist kleinen Bilder, die ein in die Spanne einer Sekunde gedrängtes Blick-Erlebnis festhalten.

Scherr, Taubstummenlehrer. - Wer un- ital. Geigenbauer. - 1786 \* K. M. v. fruchtbaren Acker baut, vergeblich Weber, Komp. — Der Endzweck der nach der Ernte schaut. (Sprichwort) Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

Dezember, Samstag 15. 1801 \* Dienstag 18. 1737 † Stradivari,

Sonntag 16. 1770 \* L.v. Beethoven. Mittwoch 19. 1375 Sieg bei Buttis-1897 † Daudet, franz. Schriftsteller. – holz (Gugler). – Kein Weiser jammert Die Unbescheidenheit ist die Mutter um Verlust, er sucht mit freud'gem der Unduldsamkeit. (Gottfried Keller) Herzen ihn zu ersetzen. (Shakespeare)

Montag 17. 1765 \* Pater Gr. Girard. Donnerstag 20. 1795 \* Ranke, deut-- 1778 \* H. Davy (Bergwerklampe). scher Geschichtsforscher. - Auch - Man kann nicht allen Leuten und an sich denken, ist schon recht; nur seinem Vater gefallen. (Lafontaine) an sich denken, das ist schlecht.



Karl Stauffer, Schweizer Bildnismaler und Kupferstecher, \* 2. Sept. 1857 in Trubschachen (Emmental), † 24. Jan. 1891 in Florenz, war Pfarrerssohn, studierte in München und wirkte einige Jahre erfolgreich in Berlin. Er schuf vortreffliche Bildnisse, z. B. von C. F. Meyer, G. Freytag, Mutter, Schwester. Seine Stärke lag in der genauen Erfassung u. Wiedergabe des Modells. Stauffer war ein guter Maler, aber ein noch besserer Zeichner, daher sind seine Bildnisradierungen wahre Meisterwerke.

**Dezember, Freitag 21.** 1639 \* **Montag 24.** 1798 \* Mickiewicz, pol-Racine, französ. Tragödiendichter. — nischer Dichter. – Natur nd Kunst, sie Trage frisch des Lebens Bürde; Ar-scheinen sich zu fliehen u. haben sich,

beit heisst des Mannes Würde. (Arndt) eh' man es denkt, gefunden. (Goethe)

chen kann, fing sie nie von Herzen an. ander Liebe zeigen. (H. Pestalozzi)

Samstag 22. 1481 Freiburg und So- Dienstag 25. 800 Krönung Karls lothurn werden in den Bund aufge- des Grossen zum römischen Kaiser. - nommen. - Wer Freundschaft bre- Gott ist nahe, wo die Menschen ein-

Sonntag 23. 1732 \* Rich. Arkwright Mittwoch 26. 1762 \* von Salis-(Spinnmaschine). — Wahrheit trägt Seewis, Dichter und Bündner Staatsin jeder Form den Samen des ewigen mann. — Wo Eitelkeit und Prunk-Lebens in sich selbst. (H. Pestalozzi) suchtanfängt, hört der innere Wert auf.



Claude Debussy, französischer Tondichter, \* 22. Aug. 1862 in Saint-Germain-en-Laye, † 26. März 1918 in Paris. Er komponierte Orchester- und Klavierstücke (Präludien), Lieder und die rein lyrische Oper "Pelleas und Melisande". Debussy fand eine geeignete Form zum Ausdruck der flüchtigen Empfindungen und zarten Erregungen, wie z. B. die Kühle des Abends, den Duft der Blumen. Als Neuerer und Anreger nimmt er in der Musik eine hervorragende Stellung ein.

**Dezember, Donnerstag 27.** 1571 **Sonntag 30.** 1819 \* Theodor Fon-\* Kepler, Astronom. – 1822 \* L. Pas-teur, franz. Chemiker. – Die Einbil-dungskraft muss man am Zügel halten. Sonntag 30. 1819 \* Theodor Fon-tane, deutscher Dichter. – Ein Tier-freund zu sein, gehört zu den grössten seelischen Reichtümern des Lebens.

Freitag 28. 1478 Schlacht b. Gior- Montag 31. 1617 \* Murillo, spaninico, Frischhans Theiling. - Die Arbeit scher Maler. - 1822 \* Petöfi, unga-

hält drei Übel von uns fern: Lang- rischer Dichter. - Schauvorwärts, nicht weile, Laster und Hunger. (Voltaire) zurück! Neuer Mut ist Lebensglück.

Samstag 29. 1843 \* Carmen Sylva Jedes vierte Jahr, dessen Jahreszahl (Königin Elisabeth von Rumänien), durch 4 teilbar, ist ein Schalt-

Dichterin. - Was man nicht aufgibt, jahr mit 366 Tagen. Das Jahr 1945 hat man nie verloren. (Fr. Schiller) ist ein gewöhnliches Jahr mit 365 Tagen; der 29. Februar fällt deshalb aus. Das letzte Schaltjahr war 1944, das nächste wird das Jahr 1948 sein.